

Wohin kommt das neue Hafenmuseum? 2017 fällt die Entscheidung

WIR
WILHELMSBURGER
INSEL RUNDBLICK

Foto: Siegfried Kuttig/www.kuttig-fotos.com



Liebe Leserinnen und Leser!

Diesen Monat haben wir uns rangehalten, damit Sie unseren Wilhelmsburger InselRundblick noch vor Ostern bekommen. Die Druckerei hat auch mitgespielt und so konnten wir die neue Ausgabe einen Tag früher abholen.

Es gibt ja immer mal wieder Veränderungen bei den ehrenamtlichen WIR-MitarbeiterInnen, und so suchen wir mal wieder eine/n nette/n Kollegin oder Kollegen für die Verteilung unserer Zeitung. Aktuell für Georgswerder und das Gewerbegebiet am Stenzelring. Auch hat sich leider noch niemand gefunden, der potenzielle Kunden von dem Nutzen einer Anzeige im Wilhelmsburger InselRundblick überzeugt. Zum Glück melden sich die meisten Kunden von allein, aber ein bisschen Nachhilfe wäre schon gut.

Die Wettervorhersage für Ostern ist nicht schlecht, so dass die Ostereier hoffentlich im Freien gesucht werden können.

WIR wünschen Ihnen schöne, sonnige Ostertage.

Ihre Redaktion

Unsere Last-Minute-Tipps ...

**Donnerstag,
13.4., 20 Uhr**

Honigfabrik:

2. Musikrevue. Singer-Songwriter-Nacht!

LIVE: The Ambient Noise, Drebe, Elin Bell, MIU und Special Guests. Vier ganz unterschiedliche Musiker und Musikerinnen entfalten die ganze Band-

breite der Hamburger Singer- und Songwriterszene. Einmal ein Konzert ohne knarrende Gitarren und Schlagzeuggetöse, sondern zum Zuhören und Nachdenken. Lasst Euch überraschen.



Zum Beispiel mit Drebe aus Hamburg. Foto: Band

**Karfreitag bis Ostermontag, jeweils
von 15 bis 18 Uhr**

Stadtmodell, Veringstrasse 147 b, bei der Bushaltestelle

„Krankenhaus Groß Sand“: Osterbasteln mit Kathrin vom Stadtmodell. Kinder können an allen drei Tagen basteln, malen und gärtnern im Park. Ohne Anmeldung und kostenlos.

Aus dem Inhalt

Titel

Saisonstart im Hafenumuseum S. 3

Aktuell

„Urbane Gebiete“ in Wilhelmsburg S. 4

Zwei neue Eisbrecher für Hamburg S. 5

„Das ist Physik!“ S. 6

Ökologie und Natur

Storchenpaar in Moorwerder vereint S. 7

Kultur

Musik und Theater in der Honigfabrik S. 8

Ai Weiwei im Wälderhaus S. 10

Kinder- und Jugendkultur

Film-Workshop für SchülerInnen S. 11

Kinderbauernhof bekommt „Alf“ S. 14

Chancen

Theaterstück „Kein deutscher Land“ S. 12

Ihr gutes Recht

Die Kolumne der Expertin S. 16

Lesebriefe

Zur Kolumne „Sprachinternationale“ S. 19

Bildung

Demokratische Schule FleKS S. 20

Sport und Bewegung

Towers verpassen Playoff-Plätze S. 21

Verschiedenes

Willis Rätsel S. 22

Andreas Libera

Tel. 040 - 754 933 82

Mobil 0163 - 632 43 23



www.heilpraktiker-libera.de

J E N E Y & T O I L L I É

Rechtsanwältinnen

Dr. Tanja Jeney & Nicola Toillié

**Fachanwältinnen für Strafrecht
Fachanwältin für Familienrecht**

Ausländerrecht • Verkehrsrecht

Fährstraße 50 | 21107 Hamburg

Telefon: 040 / 98 23 13 - 69 | www.jeneytoillie.de

**IHR PARTNER FÜR
AUTOMOBILITÄT
IN WILHELMSBURG.**

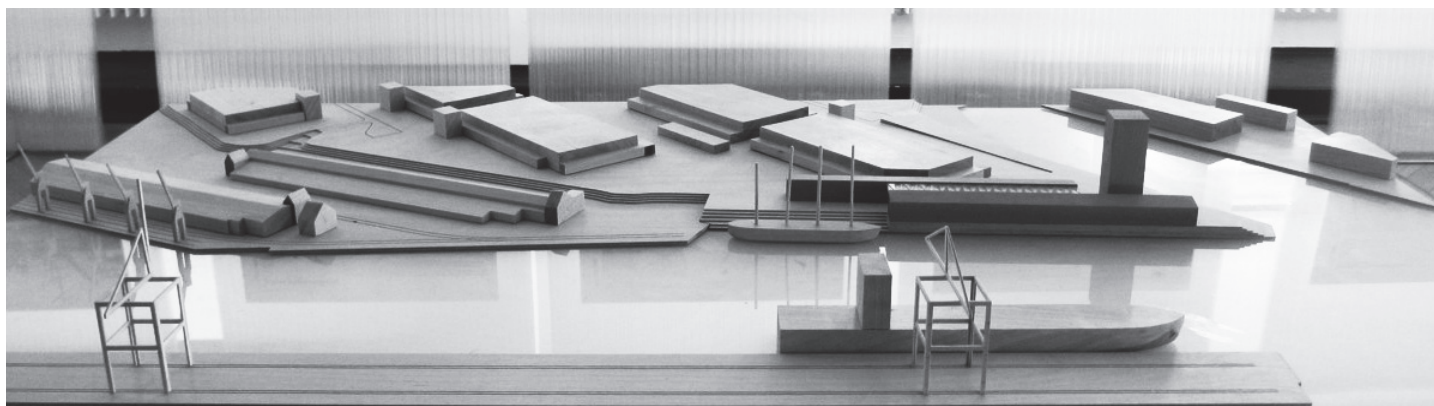
TOYOTA-Service · EGA-Mehrmarkenpartner · Oldtimer-Service

**AUTO
SCHULTZ**
...BRINGT HAMBURG IN FAHRT

Niedergeorgswerder Deich 97 · 21109 Hamburg · 040 - 31 17 15-0

Saisonstart im Hafenumuseum

Für die 50er-Schuppen wird 2017 ein wichtiges Jahr. Es fällt die Entscheidung, an welchem Standort das neue „Deutsche Hafenumuseum“ entsteht



Entwurf für ein großes Hafenumuseum: Rechts auf dem Afrikahöft der Neubau mit der „Peking“ am Kai. Links die 50er-Schuppen. Die Ausstellung mit studentischen Entwürfen war leider nur kurz auf dem Campus Rainvilleterrassen zu sehen. Foto: hk

hk. Am 2. April ging es wieder los. Im Hafenumuseum wurde die neue Saison mit einem bunten Programm eröffnet: Es gab Kinderaktionen, Führungen durch die Ausstellungen, Barkassenrundfahrten und Vorträge. Schwimmkran, Elbbagger, Schute und die „Bleichen“ hatten „open ship“. In einem der Vorträge berichtete Museumsleiterin Ursula Richenberger über die „Peking“. Der Viermaster soll einmal die Hauptattraktion des geplanten großen Deutschen Hafenumuseums werden (siehe WIR 5/16). Zur Zeit liegt das Schiff immer noch in New York. Es wird abgetakelt und der Rumpf wird für den Transport stabilisiert. Im Sommer soll die „Peking“ dann auf einem Dockschiff auf eine Werft nach Europa gebracht werden. Dort wird der verrottete Rumpf völlig neu aufgebaut. Anschließend soll das Schiff zu den 50er-Schuppen in den Hansahafen geschleppt werden. Die gesamte Innenrestauration soll an den Kaianlagen des Museums stattfinden und als Teil des Muse-

umsprogramms auch für Besucher öffentlich sein.

In diesem Jahr steht auch die Entscheidung über den Standort des künftigen Deutschen Hafenumuseums an. Die Kulturbehörde und die Stiftung städtischer Museen hatten ja im letzten Jahr das Gelände im Hansahafen infrage gestellt und Alternativen ins Spiel gebracht. Für internationale Fachleute und auch für den Bezirk Mitte sind die 50er-Schuppen am Hansahafen die erste Wahl. Nach dem gegenwärtigen Stand der von der Stiftung vorgenommenen Potenzialanalyse sind von ursprünglich vier infrage kommenden Standorten zwei als gleichwertige Möglichkeiten übrig geblieben. Beide am Südufer der Elbe, einer davon ist der Hansahafen. Zur Zeit werden die Kosten für beide Standorte verglichen. Das ist eine langwierige Angelegenheit. Aber die Leute vom Hafenumuseum hoffen, dass im Sommer die endgültige Entscheidung fällt.

Wie denn ein großes Deutsches Hafenumuseum am Hansahafen aussehen könnte, davon konnte man in einer Ausstellung auf dem Campus Rainvilleterrassen einen Eindruck bekommen. 20 ArchitekturstudentInnen hatten den Auftrag, in einem Workshop fünf Entwürfe für ein „Deutsches Hafenumuseum Hamburg“ im Hansahafen – genauer auf dem Gelände des Afrikahöfts im Anschluss an die 50er-Schuppen – zu gestalten. Die Ergebnisse, Modelle, Zeichnungen, Computersimulationen waren allesamt sehr sehenswert. Leider ging die Ausstellung im Campus Rainvilleterrassen, der ehemaligen Seefahrtsschule, nur bis zum

13. April und sie war auch wenig bekannt. Die Entwürfe sind „nur“ studentische Arbeiten ohne das Ziel einer Realisierung. (Sie sollten ja auch kein Vorwegnahme des Standorts sein.) Und die Ausschreibung und die Architektenwettbewerbe starten frühestens im Herbst (s.o.). Aber wenn's denn losgeht, sollten die Entwürfe der Studenten der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden. Dann können die HamburgerInnen vergleichen.

Das Programm im April und Mai 2017

15. - 16.4.: Thema „Schiffbau“

22. - 23.4.: Thema „Dampf auf den Schiffen“, Tauchvorführung, Ewerführerei

Sa., 22.4., 18-2 Uhr: Lange Nacht der Museen; Flying P., Salpeterfest

Do., 27.4., 9-14 Uhr: Girl's Day - „Frauen im Hafen“

29. - 30.4.: Thema: „Güterumschlag“

Fr., 5.5.: Aktionstag „Faszination Schiff“, Barkassenfahrt mit der „Frieda Ehlers“

6. - 7.5.: Tauchvorführung, Ewerführerei

13. - 14.5.: Thema: „Dampf auf den Schiffen“

20. - 21.5.: Thema: „Güterumschlag“

27. - 28.5.: Thema: „Schiffbau“

Öffnungszeiten: Di - Fr: 10-17 Uhr, Wochenende und Feiertag: 10-18 Uhr, Australiastr., Kopfbau Schuppen 50A, www.hafenumuseum-hamburg.de



Qigong

in der Honigfabrik/Industriestraße 125
Jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Info 040-40171814
de Martin-Sommerfeldt
www.qigong-hamburg.com

Die neue Gebietskategorie „Urbanes Gebiet“ erleichtert in Zukunft die Planung von Wohngebieten

Gut für das neue Elbinselquartier?



Ausschnitt aus dem sogenannten Funktionsplan für das neue Wohnquartier und Mischgebiet (Gewerbe/Wohnen) zwischen Ernst-August-Kanal (links, schräg-senkrecht), Jaffe-Davids-Kanal (oben, waagrecht) und Aßmannkanal (unten, waagrecht). Plan: IBA

MG. Zu Anfang wollte Karen Pein, Geschäftsführerin der IBA, wieder wissen, woher und warum die Besucher am 28. März 2017 ins Bürgerhaus gekommen waren. Etwa ein Drittel war aus beruflichen Gründen da und die meisten waren aus Wilhelmsburg und interessierten sich für das Wohnen im Elbinselquartier (früher Nord-Süd-Achse). Aus dem Siegerentwurf der Architekten „Hosoya Schaefer/Landschaftsarchitekten Agence Ter“ wurde inzwischen der Funktionsplan entwickelt, der später Grundlage für die beiden Bebauungspläne Nord und Süd werden wird, die Mitte 2018 ausgelegt werden sollen.

Was hat sich verändert? Insbesondere wurden Möglichkeiten der Oberflächenentwässerung in den Kleingartengebieten eingearbeitet. Zusätzlich zu einer Stadtteilschule wird es eine Grundschule geben. Zwei Vereinshäuser sind nun wieder in die Kleingartenflächen integriert worden. Überhaupt gab es bei den Kleingärten eine Konkretisierung. Östlich des Aßmannkanals soll der nördliche Teil der Kleingärten kombiniert und verzahnt werden mit öffentlicher Nutzung. Die Zahl

der Kleingärten wird erhalten.

Voraussetzung für das Quartier ist eine Änderung des Flächennutzungsplans. Karl Heinz Humburg, zuständig für die Bebauungsplanung im Bezirksamt Hamburg-Mitte, erklärte erleichtert, dass es rechtzeitig bis zum Sommer als neue Gebietskategorie „Urbane Gebiete“ geben werde*, was die Pläne erleichtere. Die gewerbliche Nutzung rechts und links der Rubbertstraße wird in Richtung Aßmannkanal abnehmen bis hin zu einem allgemeinen Wohngebiet. Eine Grünachse bilden die Kleingärten am Kanal. Zur Zeit wird das Konzept für den Erschließungsverkehr bearbeitet. Das ganze Quartier soll eine 30er-Zone werden. Eine U-Bahn, nach der aus dem Publikum gefragt wurde, ist z.Z. nicht vorgesehen. Es wird eine Buslinie mit drei Haltestellen geplant.

Erste Ergebnisse gibt es bei den Gutachten für den Lärm- und Schallschutz und über die Geruchsbelastungen. Ein Gutachten hat gezeigt, dass die Luft in dem Gebiet gut ist. Alle Grenzwerte für die Schadstoffbelastung werden eingehalten. Die Bäume müssen noch erfasst werden und naturschutzrecht-

liche Belange müssen beachtet werden. Für kommende Starkregen muss die Oberflächenentwässerung noch optimiert werden. Wasser ist ein besonderes Thema auf Wilhelmsburg, der sturmflutgefährdeten Elbinsel. Aber es gibt dazu seit Jahren Forschungsvorhaben, z.B. das gerade abgeschlossene Projekt KLIQ – „Klimafolgenanpassung innerstädtischer hochverdichteter Quartiere in Hamburg“ an der HafenCity Universität. Auf der Homepage wird ab Mai 2017 das Wissensdokument für die Verwaltung „Überflutungs- und Hitzevorsorge in Hamburger Stadtquartieren“ veröffentlicht. Die Vergabe der Grundstücke soll ähnlich wie in der HafenCity erfolgen. Die Konzeptausschreibungen gehen an die üblichen Investoren. Aber 20 Prozent der Flächen sind für Baugemeinschaften vorgesehen. Die Frage nach einer bedarfsgerechten Erhöhung der Anzahl der geförderten Wohnungen wurde abschlägig beantwortet. Man wolle gemischte und leistungsstarke Quartiere. Ein höherer Anteil an Sozialwohnungen komme nicht in Frage.

* Vgl. Kasten auf folgender Seite oben.

Urbane Gebiete und mögliche Anwendungspraxis in Hamburg

Aus einer PM der Baubehörde vom 1.3.2017. Mit der vom Bundesrat beschlossenen Gebietskategorie „Urbane Gebiete“ als neuem Baugebietstyp der Baunutzungsverordnung wird Städten mehr Flexibilität beim Bauen in stark verdichteten Gebieten eingeräumt. In Urbanen Gebieten ist eine Nutzungsmischung aus Wohnungen, Gewerbebetrieben, Gastronomie, Einzelhandel sowie kulturellen Einrichtungen mit variablen Anteilen vorgesehen.

Ein weiteres Merkmal der Urbanen Gebiete ist die kompakte Bauweise. Durch sie besteht die Möglichkeit, dichter und vor allem höher zu bauen. Mit der nun vorliegenden Gebietskategorie könnten in Zukunft beispielsweise Flächen auf der Elbinsel Wilhelmsburg als urbane Gebiete ausgewiesen werden.



Zwei neue Eisbrecher für Hamburg

Foto: Ursula Möller

Helga Arp. Die Erneuerung der Eisbrecher-Flotte der HPA ist mit der Indienststellung der Mehrzweckschiffe „Hugo Lentz“ und „Johannes Dalmann“ beendet. Am 22. März wurden die Schiffe von der Schauspielerin Sanna Englund („Notruf Hafenkante“) und HPA-Mitarbeiterin Martina Stülten getauft.

Für uns in Wilhelmsburg, die wir so sehr von den Emissionen von Schiffs-, Auto- und Bahnverkehr betroffen sind, ist bedeutsam, dass beide Eisbrecher von Anfang an mit

dem emissionsarmen Kraftstoff GTL (Gas to liquid) betrieben werden. Dieser synthetische Kraftstoff wird durch Verflüssigung von Erdgas gewonnen. GTL erzeugt weitaus weniger Luftschadstoffe als herkömmliche Marinekraftstoffe. Die gesamte Klimabilanz allerdings ist leider für GTL aufgrund des aufwändigen Herstellungsverfahrens nicht ganz so günstig. Die HPA setzt GTL schon länger auf anderen Schiffen ein, und auch die Maritime Circle-Line fährt mit GTL.

Viele Grüße aus dem Süden



Hamburgs Süden bietet für alle ein Zuhause: Singles, Paare, Familien, Senioren, Studenten ...
Wir informieren Sie gern über unsere Wohnungsangebote.

SAGA GWG
Vermietungshotline:
(0 40) 42 666 666
www.saga-gwg.de

SAGA GWG
Mehr Hamburg

LUNA Apotheke



Unser Angebot für Sie:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
- Blutuntersuchungen

Sabine Geissler

Wilhelm-Strauß-Weg 10
Tel. 040 / 754 11 11
Fax 040 / 754 92 016

www.apotheke-wilhelmsburg.de



Ärger mit der Miete? Unsere Juristen wissen Rat!

Donnerstags 16.00–17.00 Uhr
in der Bücherhalle Kirchdorf im
Wilhelm-Strauß-Weg 2 direkt am
Bus- und S-Bahnhof Wilhelmsburg

Mieter helfen Mietern
Hamburger Mieterverein e.V.

www.mhmhamburg.de
040 / 431 3940

„Das ist Physik!“

Peter Pfeffermann, Projektplaner der DEGES, versuchte die MoorburgerInnen von seinen Prognosen zu überzeugen



Seit einigen Jahren belastet das Kohlekraftwerk die Luft in Moorburg, Harburg, Wilhelmsburg und weit darüber hinaus.

Foto: Bündnis Verkehrswende Hamburg

MG. Moorburg, „das gallische Dorf an der Elbe“, wurde jetzt Veranstaltungsort für das Projekt „Meinland“ der Tageszeitung taz. Mit dieser Veranstaltungsreihe sucht die taz Antworten auf den Rechtsruck von Bayern bis Hamburg, von Osten nach Westen. Moorburg wurde ausgesucht, weil die 800 BewohnerInnen mit großen Problemen konfrontiert sind: Hafenerweiterungsgebiet, Spülfeld, seit ein paar Jahren ein großes Kohlekraftwerk und nun als drängendstes Problem die Planung einer aufgeständerten Autobahn, höher als der Kirchturm.

Die Moderation hatte Gernot Knödler von der taz Hamburg. Mit den Planern Peter Pfeffermann von der DEGES und Stefan Deyß, Abteilung Bundesfernstraßen der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, diskutierten Stefan Zins und Jochen Klein vom Bündnis Verkehrswende Hamburg, Malte Siegert, NABU, und Klaus Baumgardt von Rettet die Elbe.

Peter Pfeffermann verwies wieder darauf,

dass die A26 jetzt in Gänze im vordringlichen Bedarf des Bundes sei. Noch sei nicht entschieden, wann sie finanziert werde, aber dass sie finanziert würde, sei sicher. Stefan Deyß bezog sich auf das Fernstraßenausbaugesetz. Er erklärte: „Wir in Hamburg sind Stellvertreter für den Bund, aber an Recht und Gesetz des Bundes gebunden, und wir werden das Vorhaben weiter vorantreiben. Wozu braucht man sie (die A26)? Zur Verbesserung der übernationalen Verkehrsverbindungen. Es ist der Lückenschluss für eine durchgehende Verbindung von Nord- und Ostsee. Sie bringt eine Entlastung der Straßen im Süden und wird Wilhelmsburg entlasten, der Hafen wird besser erschlossen, Verbesserung im Straßennetz insgesamt durch Redundanzen, weniger Stauanfälligkeit.“

Dem widersprachen die Gegner einer neuen Autobahn. Sie verwiesen darauf, dass es Alternativen gebe. Die Prognosen, die der Kosten-Nutzen-Analyse zugrunde lägen,

stimmten nicht. Statt des prognostizierten Wachstums bis 2025 stagniere der Containerumschlag im Hafen seit zehn Jahren. Malte Siegert bemängelte: „Niemand traut sich zu gucken, ob sie (die A26) noch gebraucht wird. Das Leben wird sich stark verändern durch autonomes Fahren, 3-D-Druck u. a. Nur weil man jetzt die Finanzen hat, soll gebaut werden.“ Eine Moorburgerin beklagte: „Das ist das Todesurteil für Moorburg!“ Eine andere Moorburgerin verwies auf den guten Zusammenhalt im Dorf und schlug vor, das Dorf komplett umzusiedeln, wenn die Autobahn käme.

Aber entgegen belegbarer Zahlen der Autobahngegner beharrten die Planer darauf, dass ihre Prognosen eintreffen würden. Peter Pfeffermann: „Hier auf dem Moorburger Elbdeich werden es 1000 Fahrzeuge weniger. Das ist Physik! Prognosen beruhen hier am Moorburger Elbdeich auf Berechnungen. Die BewohnerInnen werden von der Autobahn profitieren. Wir haben Zahlen, mit denen wir rechnen können.“ Auf mehrfache Fragen nach der Aktualität der Zahlen, auf denen die Prognosen für das Jahr 2030 beruhen würden, gab es keine klare Antwort von Pfeffermann und Deyß.

Um die Notwendigkeit der Straße zu begründen, rechnen die Planer mit einem großen Anteil induziertem Verkehr, also Verkehr, den es ohne die neue Straße nicht geben würde. Das bewies Stefan Zins anhand des Moorburger Elbdeichs: „Jetzt fahren hier täglich 5500 Kraftfahrzeuge. Die Prognose für 2030 lautet, 9800 Kraftfahrzeuge täglich (obwohl der Verkehr in den letzten zehn Jahren nicht angewachsen ist). Aber durch die Autobahn soll diese Zahl um 4300 Fahrzeuge reduziert werden. Dann sind wir bei den heutigen Werten.“

Fazit: Mit diesem Projekt wird in Hamburg kein Verkehrsproblem gelöst. Alles endet an den Elbbrücken!

Noch bis 18.4.: Einwendungen gegen die A26-Ost, 1. Abschnitt

MG. Noch bis zum 18. April 2017 können Einwendungen gegen die A26-Ost, erster Bauabschnitt bei Moorburg, abgegeben werden. Dieser erste Abschnitt ist auch für Wilhelmsburg von immenser Bedeutung: Wenn er gebaut wird, kommt auch der Rest bis zur A1 mit den enormen Belastungen für Finkenriek und Kirchdorf.

Mustereinwendungen finden Sie unter: <http://verkehrswende-hamburg.net/hafenquerspange-a26-ost/a26-ost-planfeststellung-fuer-den-ersten-abschnitt-eingeleit/>.

Last-Minute-Beratung zu den Einwendungen bietet das Bündnis Verkehrswende am Dienstag, 18. April, ab 17 Uhr an; in der Geschäftsstelle des NABU-Hamburg, Klaus-Groth-Str. 21, HH-Borgfelde, nahe S-/U-Bahnhof Berliner Tor. Auch in Kirchdorf ist am 18. April eine „Lange Nacht der Einwendungen“ geplant. Der Ort stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen in der lokalen Presse! An beiden Orten werden die letzten Einwendungen gesammelt und sofort zur Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Rechtsamt, Planfeststellungsbehörde, Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg, gebracht.



Foto: Harald Köpke

Storchenpaar wieder vereint in Moorwerder

MG. Seit etwa drei Wochen ist Herr Storch schon da und hat mit der Ausbesserung des Nestes begonnen. Ende März ist dann auch das Weibchen eingeflogen und das Brutgeschäft kann beginnen. Störche legen zwei bis fünf Eier. Nach einer Brutzeit von 30 bis 32 Tagen bleiben die Jungen noch etwa

zwei Monate im Horst. Je älter sie werden, desto besser kann man sie dann schon beobachten. Im Juli beginnen dann die Flugübungen, damit sie bis August fit sind für die lange Reise in den Süden. Nachdem das Storchenpaar in Moorwerder 2015 erfolgreich drei Junge großgezogen

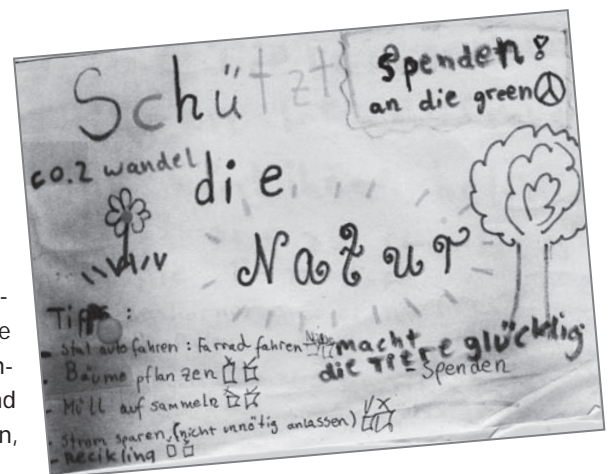
hat, haben die Jungen im letzten Jahr wegen der schlechten Witterung nicht überlebt. Hoffentlich spielt in diesem Jahr das Wetter wieder mit, sodass im August dann eine große Storchenfamilie gemeinsam in den Winterurlaub Richtung Süden starten kann.

Naturschützerinnen im Grundschulalter

Barbara Kopf. Das war schon die 2. Aktion der kleinen Mädchen: Sie klingeln in der Nachbarschaft und informieren die Menschen über Natur- und Tierschutz. Gebas-

telt wird vorher immer: Ein kleiner Handkarren z.B. mit Eisbären drin oder ein sehr anschaulich gestaltetes Heft über bedrohte Tierarten (siehe Abbildung).

So ein Engagement finde ich vorbildlich, und da spende ich auch gerne ein paar Euro. Dafür erhalte ich ansprechend layoutetes Infomaterial und kann mir Gedanken darüber machen, wie ich noch Energie einsparen kann.



SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS

SÜDERELBE/WILHELMSBURG

ANONYME UND KOSTENLOS
BERATUNG

bei Problemen mit Alkohol,
Drogen und Glücksspielverhalten
für Betroffene und Angehörige.

Auch in Türkisch, Kurdisch und Russisch

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr von 9.00-18.00 Uhr

Adresse
Weimarer Straße 83-85 | 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de

Telefon: (040) 75 16 20
WWW.KODROBS.DE

VON JUGEND HILFT JUGEND HAMBURG

DEICHGRÜN

BIO · LADEN · CAFÉ

Ein Bioladen für Wilhelmsburg!
Mittagstisch Mo - Fr ab 11:30 Uhr
im Ärztehaus am Inseipark
Parkplätze im Parkhaus vorhanden
- 30 Minuten kostenlos -

Öffnungszeiten

Bioladen	Mo - Fr 09-20 Uhr	Öffnungszeiten
	Sa 09-18 Uhr	
Café / Brötchen	Mo - Sa 08-18 Uhr	

Kurt-Emmerich-Platz 2, 21109 Hamburg · www.deichgruen.de · hallo@deichgruen.de · 040/80797637

GUTSCHEIN
für 1 hausgemachte
Limonade

bei Verzehr einer
weiteren Leckerei in
unserem Café*

DEICHGRÜN
BIO · LADEN · CAFÉ

Bioladen	Mo - Fr 09-20 Uhr	Café	Mo - Sa 08-18 Uhr
	Sa 09-18 Uhr		

DEICHGRÜN

*gültig bis 15.02.2017

Musik und Theater in der Honigfabrik

Mach-mal-die-Musik-lauter-Festival

Fr., 21.4., 20 Uhr, Einl. 19.30 Uhr, VVK: 6 € + Gebühr, AK: 8 €

Mit: KOMMANDO KANT (HH), Howl'n Drift (Wilhelmsburg), Spion Spion (Köln). IndieRockPunkGrunge.

„Lasst es krachen und dreht mal die Musik lauter“, ist das Motto dieses Festivals mit drei coolen Bands von Wilhelmsburg bis Köln. Nix für sensible Ohren.

Sa., 22.4., 20 Uhr, VVK: 30 € + Gebühr, AK 30 €:

SHAHIN NAJAFI, Radical Tour 2017.

Achtung: Der VVK für dieses Konzert läuft nur über: <https://shahin-2017-hamburg.eventbrite.com/?aff=club>

Der gebürtige Iraner Shahin Najafi, der mit einem offenen Blick Einflüsse von Alternative Rock, Rap, sehnsuchtsvollem Pop und zarter Electronica vermennt, hat mit seiner Musik bereits die halbe Welt bereist; von den USA und Kanada bis nach Europa. In seinen Liedern prangert der Musiker gesellschaftliche Probleme und Tabus an und unterstützt mehrere Menschenrechtsinitiativen. Einen Höhepunkt erlebte er bei der Rückkehr in den Mittleren Osten. Einer Aufforderung des Blackfield-Sängers Aviv Geffen folgend, nahm er an einem Konzert der Band in Tel Aviv teil. Am Ende der Show sprach Shahin durch sein Mikro die PolitikerInnen auf der Welt an und forderte sie auf, die Menschen nicht auseinanderzutreiben, weil es sonst für alle zu spät sein könnte: „Wir sind hierher gekommen, um zu sagen, dass es keine Mauern in keiner Ecke dieser Erde geben darf!“ Eigentlich selbstverständliche Worte, eigentlich ... Veranstalter: Shahin Najafi Concert Promotion

Konzertreihe Soundattacke

Sa., 29.4., 20 Uhr, VVK: 9 € + Gebühr, AK 11 €:

SOFIAN MUSTANG (F), Country Folk Mariachi.

Im Herbst 2016 musste ihre geplante Tour abgesagt werden. Doch nun kommen sie. Sofian Mustang verbinden Rock mit Country und Mariachi: Brennende Trompeten prallen auf Rockgitarren und eine leidenschaftliche weibliche Stimme, die ihre Texte auf französisch, deutsch und englisch auf die Bühne bringt. facebook.com/sofianmustang

Improtheater-Wettkampf IMPROLIGA HAMBURG 2017

Insgesamt werden neun Hamburger Impro-Gruppen an komprimierten drei Terminen in der Honigfabrik gegeneinander antreten:

Sa., 6.5., 20 Uhr, VVK: 6,- € + Geb., AK: 8,- €

IMPROLIGA Maestro: Zuckerschweine, Anne Bille, Leistenbruch, Schiller Killer und Meet the Monsters

Fr., 26.5., IMPROLIGA Maestro: Das Elbe vom Ei, Stadtgespräch, Impromptue, Charlotte und Ralf und die Steife Brise

Fr., 16.6., IMPROLIGA-Finale zwischen den beiden Maestro-Siegern

Hier gilt das Prinzip: Der Beste möge gewinnen! Es wird an jedem Maestro-Termin ein Maestro-Sieger gekürt. Mit den zwei Maestro-Siegern aus den ersten beiden Terminen stehen dann die beiden Impro-Gruppen fest, die im Finale im Juni gegeneinander antreten und um den Titel des Ligameisters 2017 kämpfen werden. Das Publikum gestaltet, wie immer, durch Vorgaben das Geschehen auf der Bühne mit und bestimmt, wer weiterkommt. Der Sieger ist stets der Spaß und die Spielfreude.

Konzertreihe Soundattacke

Fr., 19.5., 21 Uhr, VVK: 10,- € + Geb., AK: 13,- €:

Doctor Krapula (COL), Punk, Cumbia, SKA ...



100% politisch – 100% links – 100% tanzbar: Doctor Krapula ist eine der wichtigsten und einflussreichsten Rockbands Lateinamerikas. 2017 kommen sie im Mai/Juni mit ihrem neuen Album „ANIMAL“ auf Tour nach Europa. Ihre Musik ist eine kraftvolle Mischung aus Punk, Cumbia, SKA, Hip Hop und Reggae und bietet anspruchsvolle Texte zu politischen und sozialen Themen. Ihre professionelle Show ist so mitreißend, dass die Zuhörer mit dem ersten Ton zu

tanzen beginnen und sich die Euphorie auf das ganze Publikum überträgt.

<https://de-de.facebook.com/doctorkrapula>

Sa., 20.5., 20 Uhr, VVK: 6,- € + Geb., AK: 6,- €:

Poetry Slam Wilhelmsburg

Ein Poetry Slam ist ein Live-Dichterwettbewerb, bei dem PoetInnen mit selbstverfassten Texten gegeneinander antreten. Klingt nicht nur gut. Hier geben sich alte Hasen der Hamburger Slam-Szene die Klinke mit absoluten Newcomern in die Hand.

Moderation: Rasmus Blohm

<http://kampf-der-kuenste.de>

Sa., 27.5., 20.30 Uhr, VVK: 9,- € + Geb., AK: 12,- €:

Kammerspiel „Rio Reiser: Zwischen den Welten“, mit Rudi Rhode & Michael Gustorff



20 Jahre nach seinem Tod sitzt Rio Reiser auf einer Wolke und lässt sein Leben Revue passieren. Auf dieser biografischen Reise begegnet er alten Widersachern und Weggefährten – alle verkörpert durch den Musiker und Schauspieler Rudi Rhode. So entsteht ein eindringliches und bewegendes Kammerspiel über das widersprüchliche Leben eines großen Musikers zwischen Kunst und Kommerz, Poesie und Politik. Die Faszination, die von Rio Reiser ausgeht, ist bis heute ungebrochen. In seinen Texten spiegeln sich die Träume, Sehnsüchte und Enttäuschungen mehrerer Generationen. Unterstützt wird Rudi Rhode von Michael Gustorff, der mit Bass, Klavier und Loops für die musikalische Begleitung sorgt. Video: www.youtube.com/v=ptK4H-tWB48



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Komm raus, mach mit!

Inselparkkonzerte 2017

Auch in diesem Jahr findet von Mai bis September die Konzertreihe „Komm raus mach mit“, präsentiert vom Netzwerk Musik von den Elbinseln, im Wilhelmsburger Inselpark statt. Im diesjährigen Programm sind u.a. eine HipHop Session, Offener Chorgesang, und die Schnippeldisco zu finden.

Sonntag, 14. Mai

12 Uhr, Saisonöffnung

Den Start macht eine musikalische Schnitzeljagd durch den Inselpark. Drei Bands spielen in Straßenmusikmanier an unterschiedlichen Orten im Park. Das Publikum kann von Spielort zu Spielort wandern, zuhören und dabei picknicken.

12 Uhr, Rhododendrongarten, Damentrio

Die drei Moorburger Damen Beke Rennekamp, Sibille Frey und Lisa Riehl spielen mit Harfe, Akkordeon, Flöte, Gitarre und Geige irische Musik für Jung und Alt.

13 Uhr, Skatepark, Ghost & Apples



Foto: Jo Larsson

Musik für Ohr, Herz, und etwas Hüfte - dreistimmig eingesungen, sechshändig eingezupft und mit perkussiven Elementen ergänzt. Das zunächst solide Folk-Rezept wird nach und nach mit feinen Noten aus Jazz und Pop verfeinert und klingt am Ende erfrischend gut.

<http://ghostandapples.de/>

14 Uhr, Steg am Kuckucksteich, Klubzmer



Foto: Jo Larsson

Gegründet vor vier Jahren als freie Klezmer-Balkan-Jamsession im Gängeviertel, begeistert Klubzmer inzwischen das Publikum auf der Straße und auf Festivals rund um Hamburg. Percussion, Tuba, Saiten, Bläser, Streicher und Stimme bringen die Luft zum Vibrieren und die Hüften zum Schwingen!

www.marcotabilio.com/klubzmer-1/

Sollte das Wetter nicht mitspielen, finden alle Konzerte in der Kapelle im Inselpark statt.

Kontakt und mehr Infos:

Katja Scheer, Projektleitung,
katja@musikvondenelbinseln.de,
 Tel. 040/75201714,
www.musikvondenelbinseln.de

Weitere Konzerte:

Sonntag, 11. Juni 2017, 14 Uhr, Kapelle im Inselpark:

Outernational Young Orchestra. Konzert in Kooperation mit 48h Wilhelmsburg. Anschließend Session.

Sonntag, 23. Juli 2017, 18 Uhr, Skatepark:

HipHop-Session mit den Jungs von Ekstase, Open-Mic, Grill & Bar

Sonntag, 13. August 2017, 14 Uhr, Loki-Schmidt-Garten:

Lieder aus aller Welt - Offener Chorgesang mit der syrischen Sängerin Nejla Jedidi und der Wilhelmsburger Sängerin und Chorleiterin Kristina Bischoff

Sonntag, 10. September 2017, 15 Uhr, Freilichtbühne Inselpark:

Konzert der Weltkapelle Wilhelmsburg

WIE IST DIE STIMMUNG?

ELBTON



Der Klavierstimmer

www.elbton.de

0151 700 151 76

auch gerne whatsapp...

Hallo Wilhelmsburg.

Ich darf mich hier kurz vorstellen:

Mein Name ist Christian Cord und ich bin Klavierstimmer. Ich komme aus dem lieblichen Bullenhausen herbeigeilt, um eurem Klavier zu neuem Wohlklang zu verhelfen. Regelmäßige Stimmung ist die Basis für den Erhalt des Instrumentes und der Freude am Spiel. Eine Stimmung bedarf ca. drei Stunden und natürlich etwas Ruhe. Ich freue mich aber über jede Anteilnahme an meiner Arbeit und erkläre gerne den Verlauf. Falls ihr einen schweren Fall habt – ich komm' gerne zur Beratung auf einen Sprung vorbei. Ich hab's ja nicht weit.

*Ich freundlicher
 Klavierstimmer aus
 der Nachbarschaft*



SUSANNE PÖTZ-NEUBURGER
 RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht
 Mediatorin (BAFM)

Auf der Höhe 15
 21109 Hamburg

040 34 99 32 20
kanzlei@poetz-neuburger.de
www.poetz-neuburger.de

Ehe- und Familienrecht
 Erbrecht
 Gesellschaftsrecht

Testamentsgestaltung
 Vorsorgeregulungen

Mediation in Familien, unter
 Erben oder Gesellschaftern

Ankommen

Helfen

New World Café

Inselhaus, Erlerring 1, donnerstags ab 10 Uhr

Weltcafé

Neuenfelder Straße 19 (in der Behörde), mittwochs von 15 bis 17 Uhr. Es werden Gesprächs- und Spielgruppen angeboten.

Koordinationsstelle sozial-räumliche Integration von Flüchtlingsunterkünften

Flavia Suter, Fachamt Sozialraummanagement Bezirksamt Hamburg-Mitte, Tel.: 040/428542397, E-Mail: flavia.suter@hamburg-mitte.hamburg.de

Refugees welcome – aber wie?

Vortragsreihe im Sommersemester 2017 an der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg
Jeden Dienstag, 18 – 20 Uhr c.t. im Hörsaal ESA K, Edmund-Siemers-Allee 1, Programm: <http://refugees-welcome.userblogs.uni-hamburg.de/vortragsreihe-2017/>

Ausstellung

„Scherben im Kopf“. Trauma und seine Folgen bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen. am 19. April um 18 Uhr findet in der Ausstellung ein Vortrag zum Thema „Trauma und seine Folgen“ von Pia Heckel statt.

Galerie im Georgshof, Alfred-Toepfer-Stiftung F.V.S., Georgsplatz 10, 20099 Hamburg; Infos und Anmeldung: Ricarda Luthé, Tel. 040/33 40 216

Hilfreiches für Geflüchtete und HelferInnen

1. „Wie finde ich eine Wohnung?“

Leitfaden für Wohnungssuchende in Deutsch und Englisch unter www.freizeit-haus-kirchdorf.de/p/Wohnungssuche_deutsch.pdf, www.freizeit-haus-kirchdorf.de/p/Housing_english.pdf

2. Demokratie für mich. Grundrechte in Deutschland

Ein Leitfaden für geflüchtete und einheimische Menschen in Deutsch/Englisch, Deutsch/Farsi oder Deutsch/Arabisch. Erhältlich bei der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg, Dammtorwall 1, 20354 Hamburg, Tel.: 428234802

Öffnungszeiten: mo – do 12.30 – 17 Uhr, fr 12.30 – 16 Uhr

3. Soziale Rechte für Flüchtlinge

Eine Arbeitshilfe für Beraterinnen und Berater, 2. Auflage, Dezember 2016 Erhältlich beim Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband e.V./www.paritaet.org

Fortbildungen der Flüchtlingsambulanz

Die Fortbildungen des Uniklinikums Eppendorf richten sich an Mitarbeiter der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere Betreuer und Vormünder, Psychotherapeuten, Ärzte, Dolmetscher, Lehrer, Erzieher sowie an Ausbilder in Betrieben. Programm 2017 und Anmeldung: www.uke.de/mvz/fluechtlingsambulanz Telefon: 040/40 471 93 08-0, E-Mail: fortbildungen-fluechtlingsambulanz@uke.de

Berufliche Integration von Flüchtlingen

Informationsveranstaltungen bei Bin e.V. Adenauer Allee 10, 20097 Hamburg, Termine auf www.bin-ev.hamburg

Familiennachzug von Drittstaatsangehörigen

Infos unter www.bamf.de

Die Insel Hilft e. V. ...

... neue Gruppe:

Klönchnack mit Ralf an jedem zweiten Donnerstagabend im Wechsel mit dem Tandem-Treffen, so dass man jeden Donnerstag etwas Deutsch üben kann.

... freut sich über:

- Freiwillige für die Organisation von Sportangeboten
- HelferInnen für die Öffentlichkeitsarbeit
- Interessierte für Tandem-Partnerschaften

Willkommen im Inselhaus! Erlerring 1, Tel. 040/35628667, mail@inselhilfe.org
Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 11 bis 14 Uhr

Mehr unter www.inselhilfe.org
Kontonummer für Spenden:
Kontoinhaber: Die Insel Hilft e. V.
Hamburger Sparkasse, IBAN: DE92200505501396133538
Verwendungszweck: Spende, AZ 217/412/03029



Bei Ai Weiweis „Tree“ handelt es sich um einen Baum aus der Sammlung Boros mit einem Durchmesser von ca. fünf Metern.

Foto: Barbara Makowka

Neuerdings steht ein Baum von Ai Weiwei im Wälderhaus

PM. Eine Skulptur aus der Reihe „Tree“ des chinesischen Künstlers und Dissidenten, der zurzeit in Deutschland im Exil lebt, ziert seit Anfang April die Eingangshalle des Wälderhauses.

Ai Weiwei hat in seinem Werk unter Verwendung der traditionellen chinesischen Handwerkskunst eine einzigartige künstlerische Handschrift entwickelt, die als Referenz an das kulturelle Erbe seines Heimatlands zu verstehen ist. Mit „Tree“ schuf Ai Weiwei im Jahr 2009 eine Serie großformatiger Baumskulpturen, die aus abgestorbenen Holzstämmen aus den Bergregionen im Süden Chinas bestehen.

**WIR suchen ehrenamtliche
Austräger**

**für Georgswerder und das
Gewerbegebiet Stenzelring!**

**Lernen Sie Wilhelmsburg von
einer ganz neuen Seite kennen.**

**Melden Sie sich bitte!
briefkasten@inselrundblick.de,
Tel. 040/401 959 27.**

Film-Workshop für SchülerInnen

„Wendie-Webfest Hamburg“ in der Honigfabrik

PM. Das „Wendie Webfest Hamburg“ wird im Sommer 2017 einen 8-tägigen Film-Workshop zum Thema „Digitales Storytelling“ anbieten. SchülerInnen ab 14 Jahren sind herzlich dazu eingeladen, sich anzumelden. Mit Unterstützung der Medienstiftung Hamburg/Schleswig-Holstein soll im Vorfeld zum Festival Jugendlichen aus dem Stadtteil das Format im Rahmen eines Workshops nahegebracht werden. Der Coach zeigt in Theorie und Praxis inklusive Filmcrew, wie man seine eigene Webserie entwerfen und umsetzen kann. Was sind Webserien und wie gelingt Storytelling in Filmsprache? Die Teilnehmer entwickeln eine Serien-Idee und lernen, wie diese filmisch dargestellt werden kann. Das Konzept wird in Form eines Teaser-Trailers umgesetzt. Größtmögliche Kreativität ist gefragt. Die Post-Produktion erfolgt in professionellen Händen um ein bestmögliches Ergebnis für die Jugendlichen zu erzielen. Die so entstandenen Teaser-Trailer sollen beim Festival am 1. und 2. September gezeigt werden.

„Wendie“ fühlt sich nicht nur der fruchtbaren Verbindung von „Web“ und „Indie“ verbunden, sondern legt besonders viel Wert auf den Do-It-Yourself-Ethos von Filmemachern: Ausgefuchstes Storytelling geht über reich geförderte Weltraumslachten, Beulen in der Präsentation über ein aalglatt stromlinienförmiges Produkt. Das Festival zeigt Kinder der Leidenschaft!

Für den Anmeldebogen oder weitere Infos zum Workshop schreibt ihr eine Facebook-Nachricht an www.facebook.com/wendiewebfest oder direkt an ninaheintr@gmail.com.

Geplante Workshopdaten:

17., 18., 24. und 25. Juni 2017 und
1., 2., 8. und 9. Juli 2017



Der Inselchor bei seinem Weihnachtskonzert 2016.

Foto: ein

Frühlingskonzert mit dem Inselchor

Heike Greff. Der Inselchor unter der Leitung von Liliya Mazur lädt am **Sonntag, den 23. April, um 17 Uhr zum Frühlingskonzert in der St. Raphaelkirche** ein. Der Eintritt ist frei.

Der Frauenchor kann noch Unterstützung gebrauchen. Also wer Lust und Freude am Singen hat, kann sich montags ab 18.30 Uhr im Gemeindehaus St. Raphael einfinden.

Es wird nicht nur gesungen, es werden auch Ausfahrten gemacht und einmal im Monat sitzen wir nach der Probe gemütlich beisammen und klönen und essen.

Lego-Spenden für Bücherhalle gesucht!



PM. Mit diesem Aufruf wendet sich die Bücherhalle Kirchdorf an alle, deren Kinder und Enkel nicht mehr mit Lego- oder Duplo-Steinen spielen: Für einen ab den Ferien geplanten, regelmäßigen „Lego-Nachmittag“ wird noch dringend Baumaterial gebraucht. Die Bücherhalle freut sich über Lego-Spenden in jeder Art und Größe.

Für Rückfragen stehen Karen Maar und Kirsten Spiering-Horn unter der Telefonnummer 040/754 23 58 oder per Mail unter kirchdorf@buecherhallen.de zur Verfügung.

Weitere Informationen im Internet unter der Adresse www.buecherhallen.de.

...sind's die Füße?
med. pod.
FUSSPFLEGE
Thomas Beermann

Tel. 752 80 56 • Veringstraße 71

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst

BURGER
Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

DURCHHALTEN!

Sand ins Getriebe



sic. Die A26-Ost, das Autobahnprojekt in Hamburgs Süden, lässt uns nicht los. Gerade passiert so viel, dass wir dauernd etwas zu berichten haben. Seit Ende vergangenen Jahres der Bundesverkehrswegeplan

mit der A26-Ost im „vordringlichen Bedarf“ vom Bundestag abgesegnet wurde, haben die Aktivitäten der Planer und Politiker hier vor Ort noch mal richtig Fahrt aufgenommen.

Doch wenn sie sich damit erhofften, den Eindruck „die Sache ist längst in trockenen Tüchern“ noch verstärken zu können, so haben sie sich geirrt. Denn auch die betroffenen Menschen vor Ort sind vielfach aktiv geworden, führen laufend Veranstaltungen und Einwendungs-Beratungen durch, stehen mit Infoständen auf Plätzen, Straßen, Märkten und Festen und haben ein Bündnis „Verkehrswende Hamburg“ mit vielen Beteiligten gegründet.

Die Strategie von DEGES und Behörden, mit Hilfe des Bundesbeschlusses im Rücken einfach durchzumarschieren, ist gründlich fehlgeschlagen. Im Gegenteil: Die Borniertheit der Ausführenden und die sichtbar gewordene Arroganz der Macht haben den Widerstand der Menschen erst richtig geweckt.

Der von den Politikern, aber auch von den berichtenden Medien gern hervorgebrachte Einwand, es handle sich bei allen Vorgängen um rechtsstaatlich abgesicherte und korrekt durchgeführte Verfahren von demokratisch gewählten Volksvertretern, und es sei deshalb überhaupt nicht zu verstehen, warum die Bürger sich so widerspenstig aufführten - dieser Einwand ist unsinnig. Zur Demokratie gehört doch auch, dass der mündige Bürger die Taten seiner gewählten Vertreter jederzeit kritisch beäugen, im Zweifel falsch finden und gegen sie protestieren und Widerstand leisten darf, ja, soll. Sogar die parlamentarische Demokratie sieht das so vor. Es ist ja nicht so, dass ich mit meinem Kreuzchen bei der Wahl automatisch ein Häkchen hinter alles Kommende der von mir gewählten Parteien oder Politiker mache! Mal davon abgesehen, dass ich als Wählerin oft genug feststellen muss, dass dort, wo ich mein Kreuzchen gemacht habe, am Ende was ganz anderes drin ist, als draufstand ...

Wie auch immer: Unser Verwaltungsrecht bietet uns als Bürgern die Möglichkeit, Einwendungen gegenüber geplanten Bauvorhaben zu machen - und um diese Einwendungen bezüglich des ersten Abschnitts der A26-Ost geht es jetzt. Dieses Recht müssen wir jetzt wahrnehmen (übrigens auch diejenigen, die die A26-Ost nicht grundsätzlich ablehnen, sondern sich eine „verträgliche“ Variante vorstellen). Denn viele Einwendungen bringen auf jeden Fall erstmal ordentlich Sand ins Getriebe des zeitlichen Ablaufs: Schluss mit Durchmarschieren!

CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.

WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet.

WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.

CHANCEN sind ein Projekt des Wilhelmsburger InselRundblicks.

Redaktion: Sigrun Clausen.



Die drei Ausgegrenzten sitzen mit hängenden Köpfen in der Mitte. In dem Stück „Kein deutscher Land“ geht es um das „Deutschsein“. Fotos: han

Über „Deutschsein“ und Ausgrenzung Bertini-Preisträger von der HSG inszenieren neues Stück über die Frage „Was ist deutsch?“

han. Es sollte eigentlich eine Komödie werden. Eine Komödie über die Frage „Was ist deutsch?“. „Wir hätten dabei viele Vorurteile bedienen können und damit für viele Lacher gesorgt“, sagt Hedi Bouden, der Theaterlehrer des 11. und 12. Jahrgangs des Helmut-Schmidt-Gymnasiums. Doch während der Arbeit an dem Stück „Kein deutscher Land“ sei es „in eine andere Richtung gekippt“. Statt einer Komödie wurde es eine Jugendtragödie.

Grund dafür waren die Antworten, die Mitschüler der Schule in einer Umfrage unter dem Punkt „Ich bin deutsch, weil...“ angegeben haben. „Es war auch viel Lustiges dabei“, sagt Bouden, aber eben auch Verstörendes. Von vielen Mädchen kam die Antwort: „Ich bin nicht deutsch, weil ich Jungfrau bleiben will“. Ein elfjähriger Junge schrieb einen zweiseitigen Text, „der voll von Vorurteilen war auf einem Niveau, das weit unter der Boulevard-Berichterstattung liegt“, wie Bouden sagt. Unter anderem schrieb er, dass es in Deutschland mal wieder Zeit für einen Anschlag sei, damit alle Deutschen aufwachen würden. „Das hat uns zu denken gegeben“, sagt Bouden.

„Kein deutscher Land“ ist eine Geschichte über drei Jugendliche in Deutschland, die Ausgrenzung erfahren. Zum einen ist da Patrick, dessen Vater ist Nazi, arbeitslos und Trinker. Auf seiner Couch sitzend schimpft er über Ausländer, Briefe von Patricks Schule sind ihm egal. Dann gibt es Salim, der sauer ist, weil seine Mutter von seinen Lehrerinnen für eine Putzfrau gehalten wird, nur weil sie ein Kopftuch trägt. Und es gibt Emil, der sich nicht beachtet fühlt, Kriegsspiele am PC spielt und von seinen Mitschülerinnen gemobbt wird („Nur

deutsche Männer sehen so scheiße aus wie du“). Alle drei fliegen von der Schule: Salim aus mangelndem Respekt gegenüber weiblichen Lehrkräften, Patrick, weil die Briefe von der Schulleitung nicht beantwortet wurden, und Emil, weil er für geisteskrank gehalten wird und in die Psychiatrie soll. Dazu schreit der Chor der SchülerInnen auf



Theaterlehrer Hedi Bouden.

der Bühne: „DAS SYSTEM IST SCHULD. ES WILL, DASS DU SCHEITERST. DU GEHÖRST NICHT DAZU!“

Alle drei ziehen sich zurück und suchen ihren eigenen Weg, den gesellschaftlichen Problemen zu begegnen. Salim schließt sich Neo-Salafisten an und will ein Attentat verüben, Patrick findet Halt in der Nazi-Szene und will ein Flüchtlingsheim abbrennen.



Emil fühlt sich nicht beachtet und plant einen Amoklauf.

Patrick hingegen hat früher immer mit Yeter, Salims Schwester, in einem Baumhaus gespielt. Auch heute sucht er noch Kontakt zu ihr und mag es, mit ihr zu reden. Als seine Nazifreunde ihn und Yeter im Baumhaus entdecken, wird auch Yeter vergewaltigt („Jetzt machen wir mal einen Integrations-test“). Patrick ist traurig darüber und trägt die bewusstlose Yeter zu Salim, der Patrick deswegen umbringen will. Als er mit einem Messer auf ihn losgeht, kommt es zu einer Kampfszene. Salim bleibt am Boden liegen. Die Sprengstoffweste, die Salim in einer vorigen Szene an- und wieder ausgezogen hatte, zieht sich nun Yeter über, nachdem sie von dem Tod Salims erfahren hat. Emil findet keinen Halt in einer Gruppe, er bleibt allein und plant einen Amoklauf.

Ihre Identitätsprobleme werden besonders deutlich, wenn sie mit ihrem alten Freundeskreis konfrontiert werden. Salim will, dass seine deutsche Freundin Muslimin wird, um kein Feind Gottes zu sein. Als sie das ablehnt, dreht Salim durch und vergewaltigt sie.



Yeter zieht die Sprengstoffweste ihres Bruders Salim an.



Patrick will ein Flüchtlingsheim anzünden.

sie mit dem Bertini-Preis ausgezeichnet wurden.

„Deutschsein“ wird in dem Stück nicht zu einer Frage der Nationalität, sondern zu einer Frage der Zugehörigkeit. Patrick, Salim und Emil, die alle drei ausgeschlossen, nicht anerkannt, perspektivlos und ausgegrenzt sind, stellen sich nicht die Frage, was deutsch bedeutet, sondern warum sie anscheinend nicht deutsch sind und nicht dazugehören.



Am Ende gab es viel Applaus.

Antworten liefert das Stück nicht, zumindest nicht auf dem Silbertablett. „Wir arbeiten mit Leerstellen, die das Publikum ausfüllen muss“, sagte Theaterlehrer Hedi Bouden vor der Aufführung in der ausverkauften Aula des HSG. „Alle werden heute Abend viel nachdenken und die eigenen Bilder in Frage stellen.“



Unterricht in der Herkunftssprache

Elternkammer Hamburg bietet Info-Abend in der Stadtteilschule Stübenhofer Weg an

JEDE SPRACHE IST EIN SCHATZ

PM/Flavia Suter. Wenn es in einer Familie andere Herkunftssprachen als Deutsch gibt, können viele Fragen auftreten:

- Hat mein Kind Anspruch auf Unterricht in seiner Herkunftssprache/Muttersprache?
- Welche Möglichkeiten gibt es?
- Ist es überhaupt gut, wenn Kinder gleichzeitig mehrere Sprachen lernen?
- Wie können wir Eltern unsere Kinder dabei unterstützen?

هر زبان یک گنج است

Zu diesen und weiteren Fragen wollen wir mit

Frau Bilge Yörenc vom Institut für Lehrerbildung Hamburg (LI) Antworten finden. Wir laden alle Eltern und Interessierten ganz herzlich dazu ein. Es werden Dolmetscher anwesend sein. Wir freuen uns sehr, für diesen Abend Übersetzer für die Sprachen Albanisch, Arabisch, Farsi und Türkisch gefunden zu haben.

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Infos unter:

www.elternkammer-hamburg.de

CADA LENGUA ES UN TESORO

ÇDO GJUHË ËSHËTË NJË THESAR NË VETE

„Alf“ mit Anhänger

Der Kinderbauernhof Kirchdorf-Süd bekommt zum 30. Geburtstag einen Trecker geschenkt



„Alf“ und seine Spender: (v.l) Klaus Siegmund, Lions-Club Süderelbe; Peter Kostuk, Kitz4Kids; Wolfgang Bräuniger, Lions-Club Harburg; auf der Frontladergabel: Gerd Horn. Foto: hk

hk. Strahlender Sonnenschein und fröhliche Gesichter beim Fototermin auf dem Kinderbauernhof in Kirchdorf-Süd. „Kibaho“-Leiter Gerd Horn, drei Spender und der WIR-Reporter bewunderten das tolle Stück: Ein nagelneuer, blitzblauer indischer „Solis“-Trecker; 26 PS, sechs Vorwärts- und zwei Rückwärtsgänge, Frontlader, Überrollbügel und Gelblicht. Und hintendran ein robuster zweiachsiger Anhänger mit Kippvorrichtung. Der Kinderbauernhof hatte schon lange einen Ersatz für den uralten, repa-

raturbedürftigen John-Deere-Kleinstraktor gebraucht. Eine großzügige Spende machte die Anschaffung jetzt möglich. Die Lions-Clubs Harburg und Süderelbe und der Verein Kitz4Kids spendeten zusammen 21.000 Euro.

„Das Treckergespann brauchen wir dringend,“ sagt Gerd Horn, „für den Transport von Heu für die Tiere, für Weidearbeiten und natürlich für die Kindertreckerfahrten“. Der Kinderbauernhof feiert im Sommer sein 30-jähriges Jubiläum. Der Besuch ist für Kinder und Familien kostenlos. Von Schulklassen, Kindergruppen und für Kindergeburtstage ist der „Kibaho“ für Monate ausgebucht. Die meiste Arbeit wird von Ehrenamtlichen geleistet. Kosten für Futter, Tierärzte usw. muss der Verein selbst tragen. Bis auf 1-Euro-Jobber und jetzt drei Minijobber-Stellen erhält er keine öffentliche Förderung und ist auf private Spenden angewiesen. „Wir hangeln uns wie immer von einem Jahr in das nächste,“ sagt Gerd Horn.

Der blaue Trecker hat übrigens auch einen Namen. Er heißt Alf. Wer ihn in Betrieb sehen möchte, muss nach Kirchdorf kommen. Kinderbauernhof Kirchdorf, Stübenhofer Weg 19.

Weitere Informationen zum Kinderbauernhof Kirchdorf-Süd sowie Kontaktdaten gibt es auch im Internet unter der Adresse www.kibaho.com.

Buntes Programm für Familien in der Bücherhalle

PM. Am Sonnabend, 13. Mai 2017, von 10 bis 16 Uhr, lädt die Bücherhalle Kirchdorf Familien mit großen und kleinen Kindern, aber natürlich auch alle anderen Interessierten, zum Familientag in die Bücherhalle Kirchdorf ein. Neben einem bunten Rahmenprogramm werden Gelegenheiten geboten, auch die neuen digitalen Angebote der Bücherhallen Hamburg, wie z.B. die Tigerbook-App, kennenzulernen.

Um 10.30 Uhr findet das Bilderbuchkino für alle Menschen ab 3 Jahren statt, um 11.13 Uhr folgt das Zauber-Clown-Quatsch-Mitmach-Theater mit dem „Zaubertrotteln“. Am Nachmittag wird die beliebte Computerspielschule Hamburg vor Ort sein. Einmal stündlich gibt es ein Street Game. In der Bücherhalle gibt es ein offenes Angebot und Jugendliche haben die Gelegenheit, Erwachsenen Computerspiele zu erklären. Natürlich werden auch die bisherigen Ergebnisse der Schultage präsentiert. Ein weiteres Highlight für Abenteurer ab 12 Jahren ist die Tauchfahrt in die Geheimnisse der Unterwasserwelt mit unserer Virtual-Reality-Brille. Außerdem können kleine Künstler für ihr Lieblingsbuch ein Lesezeichen herstellen. Es gibt auch Infostationen zu den digitalen Angeboten der Bücherhalle: Besucher können sich über e-Books informieren oder Inspirationen finden, wie man mit den Herausforderungen der modernen Medien umgehen kann.

treffpunkt.elbinsel

informieren.beraten.teilhaben.

Hier finden Sie Freizeit-, Beratungs- und Bildungsangebote für jeden.

Im treffpunkt können Sie mitmachen, mitmischen und dabei sein.

Sie können sich informieren, Nachbarn kennen lernen sowie Beratung und Unterstützung finden.

treffpunkt.elbinsel, Fährstr. 51a

Kontakt: Tel. 31973869, Isa Božić
i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de

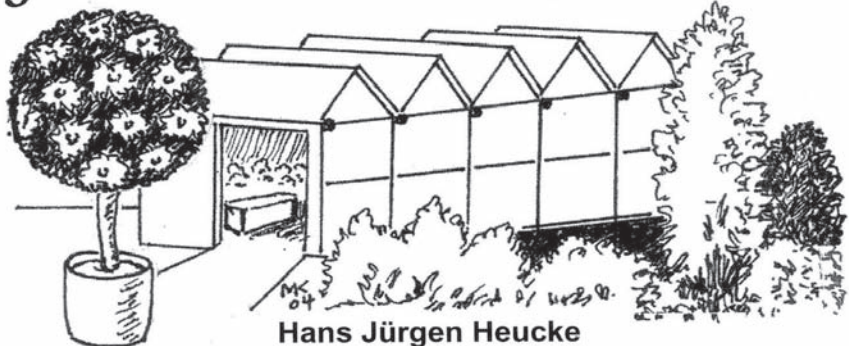
Programm:

www.alsterdorf-assistenz-west.de

alsterdorf assistenz west

Garten- und Balkonpflanzen zu verkaufen!

Gärtnerei Hans Jürgen Heucke



Hans Jürgen Heucke

Moorwerder Hauptdeich 40, 21109 HH

Tel. 754 40 09

Beste Qualitäts-Pflanzen direkt vom Erzeuger.

Wir freuen uns über Ihren Besuch



Die Seite für uns

Veddeler Spielhaus Katenweide im König der Löwen

Britta Grabis. Es wird dunkel, ein Spot geht an und Rafiki singt: „Nan ts'ngonya"! Ich bekomme wieder mal eine Gänsehaut und freue mich gespannt auf den „König der Löwen“. Die Aufregungen und die Emotionen der Eltern und Kinder der vergangenen Tage spüre ich jetzt erst recht im Saal. Erwartungsvoll sitzen die Besucher und hören fasziniert dem Gesang zu. Ein großer Elefant und viele Tiere laufen an uns links und rechts die Gänge entlang und ehrfurchtsvoll sehen die Kinder neben mir zu. Ein Mädchen stellt ganz erstaunt fest, dass das alles Menschen sind. Während des Musicals kommt immer wieder erstaunt: „Schau mal, die Blumen sind Menschen"! Für die Kinder und Eltern ist das Angebot der Geschäftsführung vom „König der Löwen“ ein großes Geschenk. Sie hatte 1400 Kinder mit Begleitung zu einer Generalprobe eingeladen. Liebevoll und professionell wurden wir empfangen, es gab sogar für jeden ein Getränk und eine Brezel. Die Kinder lernten, wie man sich in einem Theater verhält, und dass dieser Tag etwas sein wird, wovon sie noch lange erzählen und zehren können. Schon Tage vorher diskutierte ich mit ihnen, dass man sich in einem Theater besonders anzieht, um sich selbst und den Akteuren den richtigen Rahmen zu geben. Dass es kein Popcorn

gibt und auch kein Proviant mitgenommen wird. Ich wollte ihnen die Besonderheit dieses Erlebnisses vermitteln. Eine Mutter fragte in der Pause, ob die Darsteller alle selber singen. Auch für die Eltern war es ein großes Erlebnis, all die Farbenpracht und mitreißende Stimmung zu erleben. Ich hörte, wie ein kleines Mädchen sagte: „Ich dachte, ich wäre in Afrika!“ Ja, man geht aus diesem unglaublichen Musical hinaus und das Lächeln hält noch einige Tage an. Ich danke den Lehrern der einzelnen Schulen, dass sie es unseren Kindern ermöglicht haben, auf diese wunderbare Reise zu gehen und dem gesamten Ensemble vom König der Löwen für diesen schönen Tag. Kultur und Bildung zu vermitteln, liegt uns vom Spielhaus Katenweide sehr am Herzen.

Erwin Helfer, Katherine Davis und John Brumbach:

Chicago Boogie für das Haus der Jugend Wilhelmsburg

Sandra Snyder. Die Veranstaltung „Boogie-Woogie für einen guten Zweck“ mit „Erwin Helfer & Friends“ hat nach Abzug aller Nebenkosten den stolzen Betrag von 335 Euro für die Durchführung eines Tanzprojektes im Haus der Jugend Wilhelmsburg erbracht. „The Chicago Boogie Trio“ begeisterte das Publikum im ausverkauften Maredo in der Hafencity und wurde erst nach mehreren Zugaben am späten Abend von der Bühne gelassen. Vorher besuchten die drei bekannten US-Musiker noch spontan das HdJ und waren von der dortigen Arbeit so begeistert, dass sie wiederkommen wollen. Erwin Helfer, Katherine Davis und John Brumbach diskutierten intensiv mit den jungen Leuten und ließen sich das HdJ-eigene Tonstudio zeigen. Katherine Davis gab später im großen

Eingangsbereich - auf Wunsch der Kiddies - eine spontane Gesangseinlage und erhielt dafür großen Beifall. Die drei Musiker präsentierten sich bescheiden und unglaublich sympathisch. Unser herzliches Dankeschön gilt Petra Guder, Prof. Dr. Sonnen und dem Amerikazentrum Hamburg. Sie waren es, die die Band aus Chicago für drei Konzerte nach Deutschland holten. Uns wird dieser denkwürdige Tag lange in Erinnerung bleiben.

Großzügige Unterstützung

Sandra Snyder. Der Hafenmanager Rainer Fabian ist einer, den es nicht so sehr in den Scheinwerfer der Öffentlichkeit drängt. Im Hamburger Hafen arbeitet er schon mehr als 26 Jahre. Anlässlich seines 50sten Geburtstages, den er mit rund 45 Menschen in einem Restaurant feierte, hatte er eine phantastische Idee: Statt sich selbst etwas schenken zu lassen, sammelte er bei seinen Gästen Geld für Musikinstrumente für die Kinder und Jugendlichen im Haus der Jugend! Warum unterstützt er die Arbeit im Haus der Jugend? „Im letzten Jahr hatten wir das Projekt schon über die Firma unterstützt und ich wusste daher, was dort geleistet wird. So wollte ich auch meine private Aktion dem Zweck zugute kommen lassen“, sagt er absolut zufrieden, als er erfährt, dass seine Aktion den tollen Betrag von 1715,- Euro eingebracht hat.

Im Haus der Jugend ist die Freude riesengroß, nun können endlich die dringend benötigten Gitarren für den Musikunterricht im kleinen hauseigenen Tonstudio angeschafft werden. Bislang fehlte dafür das Geld. Gerade in einer Zeit, in der sich die Kinder- und Jugendarbeit mit oft wenig Geld großen Herausforderungen zu stellen hat, sind solche Aktionen mehr als hilfreich. Vielen Dank an Rainer Fabian!

JENS MARCUS WASSERSTRAB Rechtsanwalt

Arbeitsrecht
Sozialrecht

Telefon
040/750 628 33
Telefax 040/750 628 34
jm.wasserstrass@gmx.de



in Bürogemeinschaft

Kirchdorfer Straße 84 • im Ärztehaus
21109 Hamburg

DETLEV NAPP Rechtsanwalt

Verkehrsrecht • Familienrecht
Strafrecht • Mietrecht • Zivilrecht

Telefon
040/75 82 04
Telefax 040/307 90 42
www.kanzlei.napp.de

§ § § Die Kolumne der Expertinnen § § §



Guter Rat von der Arbeitsrechtsanwältin Birgit Eggers. Foto: Jens Schierenbek

Irrtümer im Arbeitsrecht - meistens teuer bezahlt

Arbeitsverhältnisse sind Existenzgrundlage für den Arbeitnehmer, aber auch Voraussetzung für den Erfolg des Unternehmens. Dennoch verlassen sich beide Seiten im Alltag nicht selten auf ein juristisches Halbwissen, das weit neben der Gesetzeslage liegt. Meistens stellt sich erst vor Gericht heraus, dass nicht Recht sein kann, was niemals Recht war. Gerade bei der Kündigung des Arbeitsvertrags bestehen hartnäckige Irrtümer, deren Beseitigung den entscheidenden Vorteil in einer rechtlichen Auseinandersetzung bedeuten kann.

Irrtum Nummer 1 – Eine mündliche Kündigung beendet den Arbeitsvertrag.

Nein. Nach § 623 BGB kann ein Arbeitsvertrag wirksam nur durch eine schriftliche Erklärung gekündigt werden. Dieses gilt sowohl für den Arbeitgeber als auch für den Arbeitnehmer. Eine mündliche Kündigung ist ebenso unwirksam wie eine Kündigung per SMS, Fax oder E-Mail. Die Äußerung: „Ich kündige Ihnen“ stellt nur die Ankündigung einer noch schriftlich abzufassenden Kündigungserklärung dar. Folgt dieser Ankündigung dann die Aufforderung, den Arbeitsplatz sofort zu verlassen, kann darin sogar eine Freistellung von der Arbeit gesehen

werden, welche zur Fortzahlung der Vergütung verpflichtet.

Irrtum Nummer 2 – Eine erklärte Kündigung kann man wieder zurücknehmen.

Nein. Eine Kündigung wird in dem Moment wirksam, in dem sie der Gegenseite des Arbeitsvertrags zugegangen ist. Mit dem Zugang wird das Arbeitsverhältnis entweder sofort oder mit Ablauf der Kündigungsfrist beendet. Diese Wirkung kann durch keine Erklärung beseitigt werden. Eine Rücknahme der Kündigung stellt vielmehr ein Angebot dar, das Arbeitsverhältnis fortzusetzen. Ein solches Angebot kann die Gegenseite annehmen oder auch ablehnen.

Irrtum Nummer 3 – Die Kündigung ist unwirksam, wenn sie keine Gründe enthält.

Nein. Das Kündigungsschreiben muss lediglich den Willen erkennen lassen, das Arbeitsverhältnis beenden zu wollen. Die Angabe von Gründen ist dabei nicht notwendig. Das gilt übrigens auch für die außerordentliche Kündigung. Der Arbeitgeber ist bei dieser Art der Kündigung zwar gesetzlich verpflichtet, dem Arbeitnehmer auf Anforderung den Grund schriftlich mitzuteilen. Tut er das aber nicht, bleibt die Kündigung trotzdem wirksam. Der Arbeitgeber könnte wegen des Verstoßes gegen die gesetzliche Pflicht aber u.U. schadensersatzpflichtig werden.

Irrtum Nummer 4 – Vor einer fristlosen Kündigung muss abgemahnt werden.

Nein. Bei schwerwiegenden Verstößen gegen den Arbeitsvertrag kann der Arbeitgeber auch ohne vorherige Abmahnung fristlos kündigen. Das Vortäuschen einer Arbeitsunfähigkeit, der Verstoß gegen das Wettbewerbsverbot oder die Manipulation der Arbeitszeiterfassung sind solche schweren

Verstöße, die das bestehende Vertrauensverhältnis beseitigen. Bei diesem Verhalten weiß der Arbeitnehmer, dass der Arbeitgeber dies nicht dulden wird und er sein Arbeitsverhältnis damit aufs Spiel setzt. Dem Arbeitgeber ist es nicht zumutbar, eine Abmahnung auszusprechen und so eine Wiederholung des Verhaltens in Kauf zu nehmen.

Irrtum Nummer 5 – Betriebsbedingte Kündigung gibt einen Anspruch auf eine Abfindung.

Nein. Eine gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers, eine Abfindung an den Arbeitnehmer zu zahlen, existiert grundsätzlich nicht. Sie besteht auch dann nicht, wenn das Arbeitsverhältnis aus betriebsbedingten Gründen gekündigt wird. Selbst wenn das Arbeitsverhältnis einvernehmlich durch einen Aufhebungsvertrag beendet wird, ist eine Abfindung nicht notwendig. Eine solche Pflicht besteht nur, wenn die Kündigung durch einen Sozialplan begleitet wird, aus dem sich für die betroffenen Arbeitnehmer ein Abfindungsanspruch ergibt. Ein solcher kann sich auch aus Tarifverträgen oder Betriebsvereinbarungen ergeben. Eine Abfindung kann aber ausgehandelt werden, wenn die vom Arbeitgeber behaupteten betriebsbedingten Gründe zweifelhaft sind und die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses nach der Kündigung nicht vorstellbar ist.

Die Beendigung des Arbeitsvertrags erfordert wegen der weitreichenden Konsequenzen eine sorgfältige Abwägung der betroffenen Interessen. Nur wer den Rahmen seiner rechtlichen Möglichkeiten kennt, wird seine Ansprüche effektiv durchsetzen können. Das Beharren auf Halbwissen ist jedenfalls ein kostspieliges Risiko. Die Erfolgsaussichten sowohl einer Kündigung als auch die eines Rechtsstreits sollten sinnvollerweise im Vorwege durch eine Beratung abgeklärt werden. Hinterher schlauer zu sein, hat sich noch nie ausgezahlt.

Elbinsel 
Kanzlei

Neuenfelder Str. 31 • 21109 Hamburg

Tel.: 040/3037360-0 • Fax: 3037360-11

Mail: mail@elbinsel-kanzlei.de

Katja Habermann

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Erbrecht

Birgit Eggers

Rechtsanwältin • Arbeitsrecht

Werkvertragsrecht • Verkehrsrecht

Sigrun Mast

Rechtsanwältin • Fachanwältin für

Steuerrecht • angestellte Rechtsanwältin

Flohmarkt

So., 14.5.

Rund ums Freizeithaus



10-15 h

- Standgebühr: 6,- pro Stand
- Müllgebühr als Pfand: 5,-
- Eine Anmeldung ist nicht nötig.

FREIZEITHAUS
KIRCHDORF-SÜD

Stübenhofer Weg 11
21109 Hamburg
Tel. 040 / 750 73 53

info@freizeithaus-kirchdorf.de
www.freizeithaus-kirchdorf.de



PFLANZEN-MARKT

EINLADUNG



Der **Interkulturelle Garten** veranstaltet auch in diesem Jahr wieder einen Pflanzenmarkt.

- Es gibt diverse Pflanzen aus dem Garten zu kaufen.
- Gern können Pflanzen und Saatgut mitgebracht werden, um sie zu tauschen.
- Gegen Spende kann vom internationalen Büfett geschlemmt werden.

Sonntag, 30. April 2017,
ab 14 Uhr

Im interkulturellen Garten HH-Wilhelmsburg e. V.,
am Dursun-Akçam-Ufer
(hinter dem Haus Veringstr. 147).
Metrobus 13, Haltestelle Krankenhaus Groß Sand.
www.interkgarten.de



Ania |sketchnotes-hamburg.de

Viertes überregionales Treffen der „alten Veddeler“ in der Ballinstadt

Dieter Thal. In der Zeit zwischen 11 Uhr und 16.30 Uhr treffen wir uns im Auswanderermuseum auf der Veddel - Freunde aus dem Sandkasten, den Kindergärten, der Schule und den Sportvereinen sowie ehemalige Nachbarn. Wir werden alte Kontakte pflegen, neue Kontakte knüpfen und gemeinsame Erlebnisse und Erinnerungen aufleben lassen.

Treffen der „alten Veddeler“, Sonntag, 7. Mai 2017,
ab 11 Uhr, Ballinstadt

Kontakt: Dieter Thal, Tel. 04152/835337,

Mail: dieter.thal@cs-thal.de

Gebrüder-Meier-Weg 15, 21502 Geesthacht



KÄSE KAUFMANN



EINE NASE FÜR KÄSE

100% BIO VOM FACHMANN

Wilhelmsburg Stübenplatz, Mi. 7 - 13 Uhr



WILHELMSBURGER EISDEALER

Eis aus eigener traditioneller Herstellung!

Auch vegan/laktosefreies Eis!

Veringstraße 155/Ecke Rothenhäuser Str.

 www.wilhelmsburger-eisdealer.de

Mathematik einmal ganz anders

SchülerInnen der Grundschule der Stadtteilschule
Wilhelmsburg besuchten Mathematik-Wanderausstellung



Efe Sarikaya, 3b, befindet sich in einem Seifenblasenschlauch. Über das Seil steuert er die Taille des Schlauches.

Iris Hahn-Möller. „Mathematik zum Anfassen“, eine Wanderausstellung des Mathematikums Gießen, so hieß das Ausflugsziel von 30 mathematikinteressierten SchülerInnen aus den Jahrgängen 3 und 4 der Grundschule am Perlstieg. Ende März machte sich die Gruppe, begleitet von der Mathematikfachleitung Frau Dall und Frau Apitzsch, auf den Weg zur Elbinselschule, wo die Ausstellung stattfand.

An 19 Stationen konnten die Kinder 90 Minuten interaktiv experimentieren, probieren, knobeln, bauen und staunen. Nicht nur Zahlen sondern vor allen Dingen Körper, Kurven, Flächen, Muster und Spiegelungen standen im Mittelpunkt. Bei vie-

len SchülerInnen rauschten die Köpfe, und manchmal wurde ihr Durchhaltevermögen hart auf die Probe gestellt, da sie einige Knobelaufgaben erst nach langem Probieren lösen konnten. Besonders stolz waren Efe und Emircan (3b), die es in der allerletzten Minute geschafft haben, das T-Rätsel zu entschlüsseln. Da half es auch einfach mal „quer“ zu denken, wie Efe meinte.

Am eindrucksvollsten war das Experiment „die Riesenseifenhaut“ zum Thema Minimalflächen: Zieht man an einem Seil, wird man von einem wunderschönen Seifentunnel eingehüllt. Zuerst hat er die Form eines Schlauches, dann bekommt er eine schmalere Taille, bis er schließlich den Besucher berührt und zerplatzt. Herrlich!

Die Eintrittsgelder für die Ausstellung hat der Schulverein übernommen.



„Wir wurden nicht geschreddert! Wenn Sie (nicht nur zu Ostern) ein paar Cent mehr fürs Ei ausgeben, können Sie auch mehr von uns retten. Einfach mal im Internet unter www.oekotierzucht.de informieren, und dann: Augen auf beim Eierkauf! Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!“

beratungsstelle
WILHELMSBURG
FÜR KINDER
JUGENDLICHE
UND ELTERN

Kostenlose, vertrauliche Beratung bei allen Fragen und Problemen rund um Familie, Erziehung und Partnerschaft sowie bei Trennung und Scheidung und für Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen.

Regelmäßig bieten wir „Starke Eltern, starke Kinder“-Kurse an und eine Gruppe für von Trennung und Scheidung betroffene Kinder.

Telefonische Anmeldung unter 040-42871-6343

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, zum Kennenlernen, Anmelden oder für eine Erstberatung in unsere **offene Sprechstunde (Mi 14.00-16.00, Fr 11.00-13.00)** zu kommen.

Unsere Anschrift: Vogelhütendeich 81

Lust auf Bummeln und Stöbern?

Viele Flohmärkte auf der Elbinsel

Frühlings-Flohmarkt im Freizeithaus

Der traditionelle Frühlingsflohmarkt im Freizeithaus Kirchdorf-Süd findet in diesem Jahr am Sonntag, den **14. Mai** von 10 bis 15 Uhr statt. Die Stände werden draußen aufgebaut. Die Standgebühr beträgt sechs Euro, außerdem wird eine Müllgebühr als Pfand in Höhe von fünf Euro erhoben. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Flohmarkt in der Elbkinder-Kita

Am **21. Mai** findet in der Elbkinder-Kita, Rotenhäuser Damm 90, ein Flohmarkt statt, bei dem jeder mitmachen kann. Als Standgebühr wird ein selbstgebackener Kuchen oder eine andere Spende für das Büfett fällig. Anmeldung bis spätestens 1. Mai unter der Telefonnummer 01 63/17 27 591 oder per Mail an kirsten_maria@web.de.

Flohmarkt im Eltern-Kind-Zentrum

Im Eltern-Kind-Zentrum auf der Veddel, Uf-felnsweg 1, wird am Sonntag, den **7. Mai**, von 10 - 15 Uhr ein Floh- und Kreativmarkt veranstaltet. Interessierte haben noch die Möglichkeit, einen Stand unter der Telefonnummer 0 40/28 51 20 94 anzumelden. Das Telefon ist montags, dienstags und freitags in der Zeit von 9 - 13 Uhr besetzt. Die Standgebühr ist ein Kuchen.

- Leserbrief - Leserbrief - Leserbrief - Leserbrief

Zur Kolumne „Sprachinter-nationale“ auf CHANCEN, in WIR §/2017

„Die ‚Sprach-Internationale‘ von Sigrun Clausen ist ein eindrucksvoller Beweis dafür, wie ein bestimmter Menschenschlag in diesem Lande vollkommen irrational jede Absurdität in Zusammenhang mit Migranten offenbar ideologisch glorifiziert ohne tiefer zu reflektieren.

Nun bin ich selber das, was viele im weitesten Sinne als Migrant verstehen – auch wenn das nicht mein eigenes Selbstverständnis ist, denn die Vorfahren meiner Mutter sind Deutsche und lebten seit Jahrhunderten in Schleswig Holstein und im Ruhrgebiet. Ich selbst empfinde mich als Promenadenmischung zweier Kulturen, denn die Vorfahren meines Vaters lebten ebenso seit Jahrhunderten nördlich von Warschau. Dieser Umstand verschafft manchmal eine gewisse Abgeklärtheit, um aus einer gewissen Distanz auf Fragen von Integration zu schauen. Im zarten Alter von 10 Jahren kam ich ohne jede Deutschkenntnisse nach Hamburg. Ich musste wegen der Schule so schnell und so gut wie möglich Deutsch erlernen, und kann deshalb aus eigener Erfahrung viel besser als jeder Theoretiker beurteilen, was bei dem Erlernen einer Sprache hilfreich ist und was nicht. Damals führten die Büchereien ausschliesslich deutschsprachige Bücher, und so konnte ich nicht anders, wenn ich lesen wollte, als mich durch den Dschungel der deutschen Worte, Sätze und Begriffe notfalls mit einem Wörterbuch in der Hand durchzubeissen. Ich war der erste Schüler am Gymnasium Kirchdorf, der die gesamte Schulbibliothek, welche zu dieser Zeit die neugegründete Schule für ihre Schüler zu-

sammengestellt hatte, vollständig durchgelesen hatte. Ich brauchte dazu fast 3 Jahre. Und ich kann im Nachhinein feststellen, dass dieses Lesen von deutschsprachigen Büchern massgeblichen Anteil daran hatte, dass ich die deutsche Sprache so erlernt habe, dass ich später das Abitur machen konnte.

Wenn ich nun lese, dass die fremdsprachigen Bücher in den öffentlichen Büchereien als ‚Anknüpfungspunkte in diese Gesellschaft‘ gelobt und als ‚sprachliche Integration‘ in den Himmel gehoben werden, dann denke ich, ich bin im falschen Film. Ich sehe es als genau das Gegenteil an. Es ist eine Unterstützung, wenn nicht gar eine Verführung dazu, in der alten Sprachheimat der Migranten zu verharren, anstatt sich um die Sprache des Gastlandes zu bemühen. Es ist ein Mosaikstein zur Zementierung einer Gegengesellschaft, denn Parallelgesellschaft kann man das schon nicht mehr nennen. Jede Stunde Lesen in der Heimatsprache nimmt die Gelegenheit und die Zeit, um in der deutschen Sprache zu lesen. Sprache ist ein Teil der persönlichen Kultur des Menschen, es ist auch Identität. Zeige mir, in welcher Sprache Du einen Klassiker liest, und ich sage Dir, mit welchem Land Du Dich identifizierst. Man kann beispielsweise ‚Die drei Musketiere‘ oder ‚Robinson Crusoe‘ sicherlich nicht nur in Deutsch*, sondern auch in Türkisch, Farsi oder in Arabisch lesen. Aber nur in Deutsch wird das Lesen dieses Buches zum Beitrag einer sprachlichen Integration in dieses Land, also ein echter ‚Anknüpfungspunkt in diese Gesellschaft‘ und eine echte ‚sprachliche Integration‘. Es ist regelrecht schizophran, wenn einerseits die schwachen Deutschkenntnisse von Migranten – insbesondere an unseren

Schulen - beklagt werden, aber gleichzeitig die öffentlichen Büchereien ihr Angebot an sprachlich nichtdeutschen Büchern gegen fremdsprachige Bücher zunehmend austauschen.

Mariusz Rejmanowski

* Hier irrt Herr Rejmanowski.

„Die drei Musketiere“ ist ein französischer Literaturklassiker von Alexandre Dumas, den dieser in drei Teilen von 1844-1874 verfasste und publizierte. Erstmals wurden 1845 von August Zoller die Teile 1 und 2 ins Deutsche übersetzt.

„Robinson Crusoe“ ist ein berühmter englischer Abenteuerroman von Daniel Defoe, der 1719 erschien. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts war er der am häufigsten übersetzte Roman der Welt.

**WIR suchen ehrenamtliche
Austräger für Georgswerder und
das Gewerbegebiet Stenzelring!
Lernen Sie Wilhelmsburg von
einer ganz neuen Seite kennen.
Melden Sie sich bitte!
E-Mail: briefkasten@inselrundblick.de, Tel. 040/401 959 27.**

Wilhelmsburger Apotheke
seit 1893
Für Ihre Gesundheit auf der Elbinsel



Georg-Wilhelm-Str. 28 21107 Hamburg
Tel: 040/757322 Fax: 040/3079666
www.wilhelmsburger-apotheke.de

SERVICE RUND UMS AUTO

- **Wartung und Reparatur**
- **Mechanik und Elektronik**
- **Alle Marken und Modelle**
- **Benzin- und Dieselfahrzeuge**
- **HU**
- **Fahrzeughandel**



Harro Engel Sohne GmbH · Otto-Brenner-Str. 8 · 21109 Hamburg
Tel.: 040 7 50 86 45 · Harro.Engel.Soehne.gmbh@web.de



RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär



● **SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW**
● **NOTDIENST - RUND UM DIE UHR**



ARNOLD RÜCKERT GMBH
HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR

SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG 7 • TEL. (040) 7511570
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

Demokratische Schule im Veringhof?

Die Schulinitiative Fleks (Freies Lernen - Kollektiv und Selbstbestimmt) hat Räume gefunden



Freie Schule – Start im Sommer?

hk. Seit einem Jahr ist Fleks in Wilhelmsburg auf der Suche nach einem Gebäude (siehe WIR 9/16). Im Veringhof ist der Verein jetzt fündig geworden und kann für den geplanten Schulstart im Sommer 2017 Räume mit insgesamt 300 Quadratmetern anmieten.

Wichtig sei neben der Lage mitten im Rei-

herstiegviertel auch die gute Vernetzung mit anderen Einrichtungen für Kinder, z.B. mit dem Stadtmodell und der Honigfabrik, sagt Sebastian Oest von Fleks. Das Lernen solle ja auch im gesamten Schulumfeld stattfinden.

Fleks ist eine weltanschaulich nicht gebundene demokratische Schule in freier Trägerschaft. Kennzeichnend für dieses Schulmodell ist das selbstbestimmte Lernen in altersgemischten Gruppen und das von SchülerInnen und LehrerInnen gemeinsam organisierte Schulleben. In aller Regel werden diese Privatschulen von Kindern aus der bildungsbürgerlichen bessergestellten Mittelschicht besucht.

Fleks will das Konzept aber in Wilhelmsburg ausdrücklich auch nicht so gut gestellten Familien zugänglich machen. Das reguläre Schulgeld beträgt zwischen 100 und 200 Euro im Monat. Der Verein will aber 20 Prozent Freiplätze anbieten. Sponsoren für zwei Plätze gibt es schon. Weitere werden

gesucht.

Im Sommer will Fleks mit 20 bis 25 SchülerInnen starten. 15 Anmeldungen liegen schon vor, fast alle aus Wilhelmsburg. Und beim Schnuppertag Anfang April im Veringhof mit Spiel- und Bastelaktionen und Infos für die Eltern herrschte reges Interesse.

Einen Haken hat die Sache allerdings noch. Die Schulbehörde (BSB) hat Fleks zwar attestiert, dass es ein „besonderes pädagogisches Interesse“ an der Schule gebe. „Und das stimmt uns sehr zuversichtlich“, sagt Sebastian Oest. Behördlich genehmigt ist die Schule aber bisher noch nicht. Und die BSB hat in den vergangenen Jahren zweimal die Gründung von Privatschulen – einer Waldorfschule und einer evangelischen Schule – in Wilhelmsburg abgelehnt. Nachvollziehbare Begründung war, dass eine Privatschule auf der Elbinsel der sozialen Spaltung Vorschub leiste. Man darf also gespannt sein.

**WENN NIEMAND
MEHR ÜBER
INHAFTIERTE
JOURNALISTEN
IN DER TÜRKEI
SCHREIBT, SIND
DANN ALLE
WIEDER FREI?**



REPORTER OHNE GRENZEN E.V. - WWW.REPORTER-OHNE-GRENZEN.DE
SPENDENKONTO IBAN: DE26 1009 0000 5667 7770 80 - BIC: BEVODE33

**REPORTER
OHNE GRENZEN**
FÜR INFORMATIONSFREIHEIT

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund **DMB**

Information und Beratung
im Deichhaus
Vogelhüttendeich 55

Jeden Donnerstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr

☎ **879 79-0**

Beim Strohhause 20 • 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de

Towers verpassen Playoffs! Bleibt Anthony Canty?

Hamburgs Basketballer beenden Saison auf Platz 9



Spielmacher Anthony Canty gehört zu wichtigsten Spielern der Türme - ob er in der nächsten Saison der Zweiten Basketball-Bundesliga in Hamburg bleibt, ist nicht sicher. Foto: han

han. Eine kleine Chance gab es noch. Vor dem letzten Saisonspiel der Hamburg Towers gegen das Team Ehingen Urspring waren die Playoff-Plätze rein rechnerisch noch zu erreichen. Einen Sieg der Türme vorausgesetzt, musste der Mitteldeutsche BC und die Crailsheim Merlins gewinnen und die Rheinstars aus Köln verlieren.

Die Hamburger haben mit einem 88:78-Sieg ihren Teil für den Kampf und die Playoff-Plätze beigetragen. Besonders auffällig war in diesem insgesamt guten Spiel der Towers Lars Kamp. Der 21-jährige Guard war mit insgesamt 26 Punkten der Top-Scorer der Towers. Besonders in der ersten Halbzeit hat Kamp mit 16 Punkten in nur elf Minuten Einsatzzeit entscheidend zur Halbzeitführung beigetragen. Auch Justin Raf-

fington gehörte mit 19 Punkten zu den herausragenden Spielern der Türme.

Trotz des Sieges haben die Towers die Playoff-Plätze verpasst. Der MBC und die Merlins haben zwar gewonnen, aber die RheinStars aus Köln ebenfalls - und sich somit den letzten Playoff-Platz gesichert.

„Wir haben uns heute mit einer guten Leistung von unseren Zuschauern verabschiedet. Die Art und Weise, wie uns das Hamburger Publikum in dieser Saison unterstützt hat, ist einzigartig“, sagte der Coach Hamed Attarbashi nach dem Spiel. Mehr als 3000 Zuschauer kamen in dieser Saison durchschnittlich in die Inseleparkarena, um die Spiele der Towers zu verfolgen - ein Rekordwert in der Liga.

Die Towers blicken nun zuversichtlich in die

nächste Saison. Ob Spielmacher Anthony Canty dann noch für die Towers auflaufen wird, bleibt fraglich. Ex-Nationalspieler und Sportchef der Towers, Marvin Willoughby, formulierte in einem Interview im Hamburger Abendblatt klare Ziele für die junge Mannschaft: In der nächsten Saison wollen die Towers unter den ersten vier der zweiten Basketball-Bundesliga landen, in den nächsten drei bis vier Jahren zu den besten acht Teams der ersten Liga gehören. Dafür soll auch der Spieleretat erhöht werden. Am 6. April ist der Kinofilm „Starting 5“ über die Hamburg Towers in die Kinos gekommen, er wird unter anderem im Cinema Maxx am Dammtor, aber auch in Kinos anderer deutscher Städte gezeigt.

Velo54

Dein Fahrradladen im Reiherstiegviertel

Individuelle Neuräder Lastenfahrräder

Kindertransportfahrräder Auf- & Umbauten

Beratung Reparaturen Service

Es stehen jeder Zeit unterschiedliche Modelle verschiedener Hersteller zur ausführlichen Probefahrt bereit.

Veringstr. 54 - 21107 Hamburg

Fon: 18130596	Mo: 13:00 - 19:00
Web: www.velo54.de	Di - Fr: 10:00 - 19:00
Mail: info@velo54.de	Sa: 10:00 - 16:00

CAFÉ PAUSE

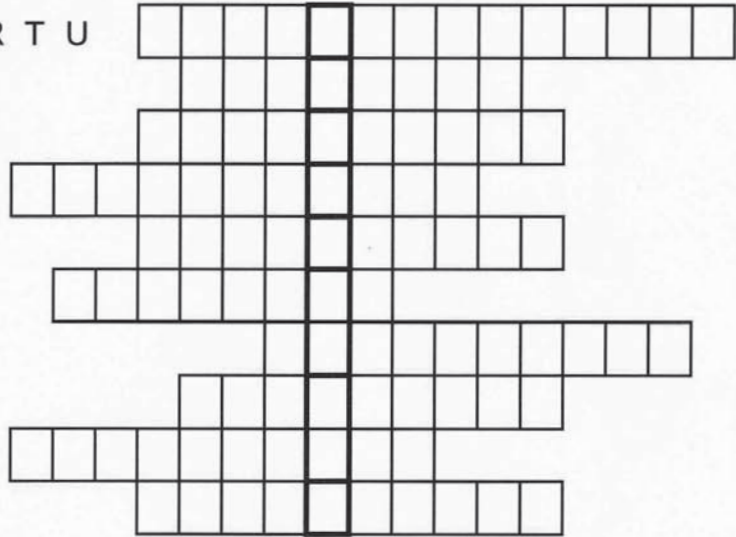
ÖFFNUNGSZEITEN
 MO - MI 9 - 19 Uhr, DO - FR 9 - 23 Uhr,
 SA - SO 9 - 18 Uhr, und während Veranstaltungen.
 Am ersten Donnerstag im Monat: Acoustic Jam Session.

Terassenplätze und Boule-Platz
Mittagstisch, warme Speisen, Snacks
Tolle selbstgebackene Kuchen und Torten

Industriestraße 125 • Honigfabrik • Tel: 040 / 42 10 39-13

Willis Rätsel ...

- 1 A A D E F F H H N N R R T U
- 2 A E E G O R T U
- 3 E E E F N R R T U U
- 4 C C D E K K N O O R T
- 5 A A E F L L P S T U
- 6 A B B C D K O R
- 7 A C E E F H M R S T
- 8 A A L L M N N T Y
- 9 A B C D D E K L N U
- 10 B D E E O R R S T U



Lösungswort:

Am Hafen

Am 7. Mai 1189 stellte Kaiser Friedrich Barbarossa den Hamburgern einen Freibrief aus, der Schiffen auf der Elbe bis an die Nordsee Zollfreiheit gewährte. Diese Geburtsstunde des Hafens wird jedes Jahr groß gefeiert.

Passend zum 828. Hafengeburtstag vom 5. bis 7. Mai 2017 schickte uns Detlev Witte ein Hafenträtsel. Die meisten WilhelmsburgerInnen kennen sich im Hafen aus, so dass wir viele Lösungen erwarten und zwei Buchpakete mehr verlosen.

Wenn Sie die gesuchten Begriffe anhand der vorgegebenen Buchstaben herausgefunden haben, ergeben die Buchstaben in den dick umrandeten Feldern das Lösungswort:

1. Pflichtprogramm für Hamburg-Touristen
2. Hier steht Eckelmanns Blechkistensammlung
3. Kleines Licht am Elbufer, es hat auch einen großen Bruder
4. Da ist das Schiff nicht in seinem Element
5. 'ne Pulle Sekt ... und ab ins Wasser
6. Hier leuchtet eine rote Laterne, es ist aber kein Bordell
7. Legen das Schiff an die Leine, sind aber keine Eventmanager
8. Harry Belafonte hat ihn besungen, den ehemaligen „Ladungskontrolleur“
9. Seemannsheim, benannt nach Pfählen im Wasser
10. Hier leuchtet die grüne Laterne

Die Lösung schicken Sie bitte postalisch an den Wilhelmsburger InselRundblick, c/o Honigfabrik, Industriestr. 125, 21107 Hamburg, oder per Mail an briefkasten@inselrundblick.de. Absender nicht vergessen. Einsendeschluss: 1. Mai 2017. Zu gewinnen gibt es einen Blumenstrauß von Blumen-Kripke, ein Glas Honig von Imker Opitz und drei WIR-Bücherpakete.

Nun zu unserem **Rätsel in Ausgabe 3/2017**: Die Lösung lautete „POAELRNR“ und gewonnen haben: Charlotte Seidlitz, den Blumenstrauß von Blumen-Kripke, Jens Jacobs, ein Glas Honig von Imker Opitz, Edeltraud Grattolf, ein Bücherpaket, und Sylvia Reiche, ein Bücherpaket. Die Gewinner werden benachrichtigt. WIR gratulieren!

Lotse-Betreuung

Individuelle Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen in Wilhelmsburg

Tel. 040/30 09 33 01

Fährstraße 66, 21107 Hamburg

bewo-lotse@der-hafen-vph.de

www.der-hafen-vph.de

Lotse-Beratung

Beratung und Krisenintervention

Tel. 040/75 660 175

Fährstraße 70, 21107 Hamburg

lotse@der-hafen-vph.de; www.der-hafen-vph.de

Bestattungen

Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestr.

21107 HH-Wilhelmsburg

www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch
 Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
 Erledigung der Formalitäten
 Bestattungsvorsorgeberatung
 Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen



Kaffeepott



Allen Kaffeepott-Lesern ein frohes Osterfest!

Der Klippschliefer

hk. Die Ostereiersuche ist jedes Jahr ein großes Fest für Jung und Alt. Und der Osterhase versteckt die Eier überall, in Gärten, Häusern, in Museen und auf Sportplätzen. In schlaun Büchern findet man, dass der Osterhase viel älter ist als der Weihnachtsmann. Und das Osterei ist noch älter. Das Ei gilt im Christentum als Symbol für die Auferstehung. Mit dem Hasen ist es komplizierter. Es gibt verschiedene widersprüchliche Erklärungen. Natürlich steht der Klopfer schon wegen seiner legendären Fruchtbarkeit für Frühling, das Leben und, wenn man will, die Auferstehung. Eine weitere Deutung beruft sich auf das Alte Testament. So heißt es in den Sprüchen Salomos 30,26: „Kaninchen(!) – ein schwaches Volk; dennoch legt es sein Haus in den Felsen“. Soll sagen: Die schwachen Menschen (Kaninchen)

suchen Zuflucht im Felsen (Christus). Interessant ist, dass diese Herleitung zum Hasen auf einem Übersetzungsfehler beruht. Im hebräischen Originaltext ist an den entsprechenden Stellen vom „shafan“ die Rede. Und das ist der Klippschliefer (aus der Familie der Schliefer). Dieses Tier hat mit einem Hasen aber überhaupt nichts zu tun. Rein äußerlich dem Murmeltier ähnlich, ist es tatsächlich ein kleiner Verwandter von Elefanten und Seekühen. Die Klippschliefer leben in felsigen Gebieten Afrikas und Westasiens. Sie sind exzellente Kletterer. In Brehms Tierleben werden sie als „behagliches, faules Volk“ beschrieben, „das sich gern von der warmen Sonne beschei-

nen lässt.“ Die Falschübersetzung geht auf den Kirchenvater Hieronymus zurück. In seiner lateinischen Bibelübersetzung ist das Tier ein „Lepusculus“, ein Häschen. Und Luther machte dann später ein Kaninchen (s.o.) daraus. Auf dieses luthersche falsche Kaninchen wird übrigens schon in Brehms Tierleben von 1927 hingewiesen. In neuesten Bibelübersetzungen ist auch korrekt vom Klippschliefer die Rede. All das kann natürlich nicht die Freude über den Osterhasen trüben. Aber es wäre für Kinder bestimmt auch mal lustig, wenn die Eier vom Klippschliefer oder einem Elefanten oder im maritimen Wilhelmsburg von einer Seekuh versteckt würden.

Aus unserer Serie: *Verdammt lang her – oder?*



Ausgabe vom 26.3.1974 (originale Rechtschreibung)

Ein Binnensee am Reiherstieg

Zwischen dem neuen Reiherstieg-Hauptdeich und dem alten Reiherstiegdeich ist in diesem Winter ein großer „Binnensee“ entstanden. Es handelt sich in der Hauptsache um das tiefliegende, ehemalige Wollkämmergelände, das nun hoch unter Wasser steht. Allerlei Wasservögel haben sich niedergelassen, denn das Gelände ist mit den vielen Bäumen und Sträuchern eine nahezu unbegehbare Wildnis geworden. Das meiste Wasser ist während der Sturmfluten

im November/Dezember letzten Jahres eingedrungen. Da keine Verbindung zum Reiherstieg besteht, kann es nicht wieder ablaufen.

Wie lange dieser kleine See bleibt, ist ungewiß. Bereits im letzten Jahr sollte das Gelände aufgespült werden, und zwar in Verbindung mit der geplanten Vertiefung und Verbreiterung des Reiherstiegs. Anschließend sollte das gesamte Gelände beiderseits der Neuhöfer Straße erschlossen und gewerblich genutzt werden.

Elektrodienst Wilhelmsburg

Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei
Elektro - Maschinenbau
Prüfservice gem. BGV
Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 • 21107 Hamburg
Tel. 040-756 022 80 • Fax 040-756 022 819
www.edw-hamburg.de



Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21073 Hamburg
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

Ausstellungen Wann ...

Laurens-Janssen-Haus (CCI),
Kirchdorfer Damm 6:

Die Moderne siegt im Laubengang

40 Jahre Kirchdorf-Süd. Ein vertikales Dorf? Ein Ghetto? Oder einfach ein Stadtteil? Die Ausstellung der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg blickt aus unterschiedlichen Perspektiven auf vierzig Jahre in Hamburgs kleinster und jüngster Großwohnsiedlung.

Geöffnet Mo. bis Fr., 8 - 15 Uhr.

Bücherhalle Wilhelmsburg: Fotoausstellung „Natur in Hamburgs Süden“

Landschaftsbilder der Naturschutzgebiete Harburgs und Wilhelmsburgs wechseln sich ab mit eindrucksvollen Fotos aus „Flora und Fauna des Hamburger Südens“.

Geöffnet Di. bis Fr. 11 - 13 und
14 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr.

2.4. bis 30.4., Museum Elbinsel Wilhelmsburg:

Heino Zinserling

Am 24. Oktober wäre der früher in Wilhelmsburg lebende Künstler Heino Zinserling 125 Jahre alt geworden. Dies ist Anlass für die Museumsmacher eine umfassende Werkschau des bedeutenden Künstlers zu zeigen. Seit Ende der zwanziger Jahre wirkte er als freischaffender Künstler auf der Elbinsel.

Die Ausstellung ist ab April sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.
Eintritt frei.

... in Wilhelmsburg

Alle Veranstaltungen auf einen Blick.

Immer, wenn ein Smiley ☺ zu sehen ist, gibt es zu der entsprechenden Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos.

Bitte beachten Sie auch unsere Last-Minute-Tipps auf Seite 2!

Sonnabend, 15.4.

10 – 13 h, Bücherhalle Kirchdorf:
Zum lustigen Ostereiersuchen sind alle Familien mit Kindern eingeladen.

Ostersonntag, 16.4.

**10 h, Wälderhaus: Ostereiersuche im
Science Center Wald. Eintritt frei.**

18 h, Honigfabrik – Café Pause:
Irish Folk Session. Gemeinsam jammen. Jeder ist willkommen. Eintritt frei.

Ostermontag, 17.4.

11.15 - 13 h, Bushaltestelle Heuckenlock:
Ostermontagsexkursion für Familien durch die Süßwasserteiche Heuckenlock. Erleben Sie den letzten Urwald Hamburgs. Kosten: 3 Euro / 2 Euro.

Dienstag, 18.4.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:
Vorlesen für Kinder. In bunten Bilderbüchern spazieren gehen, spannende Geschichten hören, zuhören, fragen, erzählen. Eintritt frei.

Mittwoch, 19.4.

11 – 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:
Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch“. Deutsch sprechen und nette Menschen

kennenlernen. Kostenlos, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich.

15 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:

Lese-Café. „Bücher im Gespräch“.

Sie lesen gern und möchten sich mit Gleichgesinnten über aktuelle Neuerscheinungen und Autoren austauschen? Eintritt frei.

Donnerstag, 20.4.

11 – 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:
Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch“.

Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen. Kostenlos, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Mieter helfen Mietern“ – Beratungsstelle. Sie werden von unseren Mietrechts-Juristen beraten.

16.30, Bücherhalle Wilhelmsburg:

Bilderbuchkino für kleine Ohren ab 3 J. Spannende Geschichten. Eintritt frei.

Freitag, 21.4.

15 – 18 h, Bücherhalle Kirchdorf:

ComputerSpielSchule. Ab 11 J. Diese ist ein regelmäßiges und offenes Angebot, bei dem Spielwelten generationsübergreifend und gemeinsam erlebt werden können. Für Jugendliche und Erwachsene. Eintritt frei.

16 h, Honigfabrik:

Kinderkino. Mama Kuh und die Krähe. Ab 5 J. Eintritt: Kids 1 Euro, Erw. 2 Euro.

17 – 18.30 h, Anleger Vorsetzen Nähe U-Bahn Baumwall, am roten Feuerschiff):

Alternative Hafenrundfahrt des Förderkreises „Rettet die Elbe“ e.V.

13 Euro (erm. 11 Euro).

18 h, Honigfabrik:

Stadtteilrundgang. Verings Unternehmungen – ein Streifzug entlang dem Veringkanal. Teilnehmerbeitrag 5 Euro.

☺ **19.30 h, Honigfabrik:**

Festival MACH MAL DIE MUSIK LAUTER. Mit Kommando Kant (Indie-Rock,

»Gaststätte Kupferkrug«

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg
Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

„Hallo
Herr Nachbar,
wir haben da eine
Buchidee –
für Ihre Frau.“

BUCH
HAND
LUNG
LÜ
DE
MA
NN
DIE BUCHHANDLUNG
IN WILHELMSBURG

☎ 7 53 13 53

↔ www.luedebuch.de
✉ info@luedebuch.de

HH) HOWL'N'DRIFT (Blues-Rock/Grunge-Punk,HH), Spion (Hundsgemeiner Indie-Rock, Köln). Eintritt: VVK: 6 Euro, AK: 8 Euro.

Sonnabend, 22.4.

13.30 h, Bürgerhaus:

Planungswerkstatt „A26 in Wilhelmsburg“. Einstieg in die konkrete gemeinsame Planung und die Erarbeitung eines BürgerInnengutachtens, das in das Planfeststellungsverfahren zur A26 in Wilhelmsburg eingebracht wird. ExpertInnen, Planungsteams, VertreterInnen aus der Verkehrsbehörde und weitere erläutern Details an „Themeninseln“ und stehen bereit für die Diskussion. Teilnahme den ganzen Tag möglich. Um 15, 16 und 17 Uhr bietet Perspektiven! eine moderierte Tour durch die „Themeninseln“ an. Eintritt frei.

Lange Nacht der Museen:

18 - 2 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg: „Sie kamen und sie blieben“ von der ersten Besiedlung der Elbinsel bis heute. Eintritt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro.

☉ Hafenumuseum:

18 - 2 h, Durchs Bullauge gelinst: Salpeterhandel und Güterumschlag der letzten 100 Jahre. Unsere „Hafenjungs“ vertellen euch was.

18 - 2 h, Dampfkraft statt schlaffe Segel. Imposante Vorführung der Dampfmaschinen auf SAUGER IV und Schwimmkran SAATSEE.

18 - 2 h, Stückgut macht Arbeit. Ein Ewerführer erzählt aus seinem Leben auf der Schute.

18 - 2 h, Angefacht: Chili con Carne, frische Berliner und chilenischer Rotwein aus der historischen Kaffeeklappe.

18 - 23 h, Entert auf!! – Klettern „in den Wanten“ bis in schwindelnde Höhen (8,60 Meter hoher Kletterturm, drei Schwierigkeitsgrade).

18 - 0 h, „Ne Buddel voll Rum“ – Rum- und Whisky-Verkostung. Mit Hansemalt für echte Kap Hoorniers (gegen kleine Andockgebühr)

18.30 - 22 h, Man at work down under: Tauchvorführung mit dem Kupferhelm-Taucher.

18.30 - 19 h, 19.30 – 20 h, 20.30 – 21 h: Der Pudel tanzt - Dogdancing. Mit der Hundeschule dog aktiv.

19 - 19.30 h, 21 – 22.30 h, 23 – 23.30 h, Kino vom größten Schiffsfriedhof der Welt „The PEKING Battles Cape Horn“ (Dokumentarfilm, 1929).

20 - 20.30 h, 21.30 – 22.30 h, 22.30 - 23.30 h, „Rolling home“ - Mit dem Hamburger Lotsenchor.

22 - 22.30 h, Die Geschichte der PEKING und die aktuelle Restaurierung der Viermastbark. Vortrag von Joachim Kaiser.

18 - 2 h, Ballin Stadt:

Frauen – unterschiedlich, facettenreich, stark. Am historischen Ort zeigt das Auswanderermuseum die Emigration über Hamburg (1850-1934) sowie die Migrationsentwicklung über vier Epochen, stets begleitet von menschlichen Sehnsüchten. Unterschiedliche Angebote greifen dieses vielschichtige Thema auf.

20 h, Kulturwerkstatt Harburg:

M4U spielt aus Lust und Leidenschaft Stücke von Lou Reed. Eintritt: 10 EUR/7 EUR.

Sonntag, 23.4.

10 – 16 h, Auf der Höhe:

Straßenflohmarkt. Vorgärten und Auffahrten werden zu Verkaufs-, Snack- und Schmausstationen umgebaut. Schönes und Altes wird verkauft, sowie für das leibliche Wohl gesorgt.

11 h, Bürgerhaus:

Sonntagsplatz. Für Kids ab 4 J. und Fami-

lien. **Kucken:** Ein Süppchen für den Wolf. Eine Geschichte, die durch Herz und Magen geht. Eintritt: 2,50 Euro. **Essen:** Pasta mit zwei Soßen und Salat. 3 Euro, inkl. Selter.

Machen: Wir basteln eine Frühlingswiese mit Schäfchen. Mitmachen kostet nix.

☉ **17 h, St. Raphaelkirche:** Frühlingskonzert des Frauenchors. Eintritt frei.

Montag, 24.4.

19.30 h, Kulturkapelle im Inselepark:

In der Weltkapelle bietet Ulrich Kodjo Wendt Menschen mit und ohne Fluchterfahrung einen Raum, sich auf musikalischer Ebene zu begegnen. Die Stücke werden mit den MusikerInnen der Sessions performed.

19.30 Kulturwerkstatt Harburg:

Autorenlesung mit Andreas Greve, Til Mette und Michel Löwenherz. „Reim-Reportagen“ porträtieren Stadtteile von Altona bis Wilhelmsburg. Eintritt: 5 Euro/3 Euro.

Dienstag, 25.4.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Vorlesen für Kinder. Vgl. Di., 18.4.

18 h, Bürgerhaus:

Zirkeltreffen. Klönschnacken, Kennenlernen, Austauschen, gemeinsame Projekte spinnen. Die Zirkeltreffen sind öffentlich und richten sich an MusikerInnen, VeranstalterInnen, Musikakteure von den Elbinseln. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber wünschenswert.

Mittwoch, 26.4.

11 – 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 19.4.

Donnerstag, 27.4.

☉ 9.30 – 15 h, Hafenumuseum:

Girls' Day. „Kannste Karre schieben, kannste Arbeit kriegen“ - Interessierte erhalten im Hafenumuseum Einblicke in ver-



Restaurant
Marialva
bei Jorge

Täglich 11- 24 Uhr
portugiesische und spanische
Spezialitäten

Mittagstisch Mo. bis Fr. bis 16 Uhr
11 versch. Gerichte für 6,90 €
mit Suppe und Dessert

Georg-Wilhelm-Straße/Ecke Trettaustraße • ☎ 75 98 52

Ob jung oder alt: Abschied und Trauer betreffen jeden Menschen irgendwann.
Sprechen Sie schon heute über Ihre Vorstellungen.



FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGSGESAMTUNGSINSTITUT

Wir beraten Sie gern!



Lüneburger Tor 3 · 21073 Hamburg · Telefon 040/77 35 36
info@fritz-lehmann.de · www.fritz-lehmann.de

Geschäftsführer: Christina Knüppel - Jörn Kempinski
Fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an!

gangene und zukünftige Berufsfelder. Im Speed-Dating können Mädchen und junge Frauen Näheres von einer Schifffahrtskauffrau, einem Hafenslotsen, einer Binnenschifferin, einer Zollbeamtin, einer Fachkraft für Hafenlogistik, einer Schiffsmechanikerin und einer Technischen Wachoffizierin erfahren. Zudem werden im Hafensemuseum die Stationen Schiffbau (Schiffbauer), Signalgebung, Licht und Navigation mit Kompass (Lotse), Warenprüfung (Hafenarbeiter), Dampfmaschine (Maschinist) durchgegangen und der historische Stückgutfrachter MS Bleichen erkundet.

- 11 – 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** „Dialog in Deutsch“. Vgl. Do., 20.4.
- 16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** „Mieter helfen Mietern“. Vgl. Do, 20.4.
- 16.30, Bücherhalle Wilhelmsburg:** Bilderbuchkino. Vgl. Do., 20.4.

Freitag, 28.4.

- 14 – 18 h, Bücherhalle Kirchdorf:** ComputerSpielSchule. Vgl. Fr., 21.4.
- 16 h, westend, Vogelhüttendeich 17:** Repair Café. Was macht man mit einem Bügeleisen, an dem ein Stecker kaputt ist, oder mit einem Fahrrad, an dem das Licht nicht mehr funktioniert? Wegwerfen? Reparieren Sie es im Repair Café! Kosten? Freiwillige Spende.

Sonnabend, 29.4.

- 17 h, Immanuel Kirche Veddel:** Theater. „Ich, rum um die Welt!“. Voraufführung. Frei nach der Ballade „Die Aufklärung“ von Gottlieb Konrad Pfeffel.
- 20 h, Kulturwerkstatt Harburg:** SAITEN-WIND. Drei Gitarristen werden die Bühne entern mit irischer, schottischer und bretonischer Musik. 10 Euro/7 Euro.
- ☉ **21 h, Honigfabrik:** Sofian Mustang - Rock mit Country und Mariachi: Trompeten, Rockgitarren und

eine leidenschaftliche weibliche Stimme. Eintritt VVK: 9 Euro +Geb. / AK:11 Euro.

Sonntag, 30.4.

- ☉ **14 h, Interkulturelle Garten, Dur-sun-Akçam-Ufer, 13er-Bus, Krankenhaus Groß Sand:** Pflanzenmarkt.
- 16 h, Kulturwerkstatt Harburg:** SAITEN-WIND Im Zeichen der UKULELE. Eintritt: 5 Euro / 3 Euro.
- 20 h, Turtur:** My Sister Grenadine (Live/Konzert). Herzensmusik mit Ukulele, Gitarre, Flügelhorn, Tenorhorn und Gesang.

Dienstag, 2.5.

- 16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Vorlesen für Kinder. Vgl. Di., 18.4.
- 18 – 20 h, Treffpunkt Elbinsel, Fährstraße 51 a:** „SchuB vor Ort“. In der mobilen Schuldnerberatung wird kostenlose Hilfe bei Schulden, Verträgen und Bescheiden angeboten und Unterstützung bei Fragen zu Bank, Konto, Ausgaben/Einnahmen, Stromversorgung, Versicherungen usw.

Mittwoch, 3.5.

- 11 – 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:** „Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 19.4.
- 14.30 - 16 h, Bücherhalle Kirchdorf:** BücherCafé - Wir treffen uns in gemütlicher Runde und reden über Bücher, die neu erschienen sind, die Sie gelesen haben, die Sie empfehlen, und und und.

Donnerstag, 4.5.

- 11 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** „Dialog in Deutsch“. Vgl. Do., 20.4.
- 15 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:** „Mieter helfen Mietern“. Vgl. Do, 20.4.
- 16.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** Bilderbuchkino. Vgl. Do., 20.4.
- 16.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:** Bilderbuchkino nach Wunsch. Ihr entschei-

det mit, was gezeigt wird. Achtet auf das Plakat in der Bücherhalle, wo Ihr eure Stimme abgeben könnt.

- 20 h, Honigfabrik, Café Pause:** Acoustic-Jam-Session. In gemütlicher Atmosphäre wird im Café Pause gejammt. Jeder ist herzlich eingeladen mit seinem Instrument vorbei zu kommen. Eintritt frei.

Freitag, 5.5.

- 15 – 18 h, Bücherhalle Kirchdorf:** ComputerSpielSchule. Vgl. Fr., 21.4.
- 17 – 20.30 h, Elbe-Tideauenzentrum:** Neue Naturschutzgebiete für Hamburg: Kirchdorfer Wiesen. Vortragsreihe. Einst sollte hier ein Bauprojekt im Rahmen der IBA entstehen, rechtzeitig erfolgte die Kehrtwende und nun wurden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für andere (IBA-) Bauprojekte umgesetzt. Westlich der Autobahn wurden Aufwertungs-Maßnahmen verwirklicht, östlich von ihr gelangten Flächen in den Besitz einer Umweltstiftung. Der Zeitpunkt scheint nicht mehr fern, dass auch diese Flächen NSG-würdig sein werden. Wir schauen nach, warum das so ist. Anmeldung und weitere Infos unter www.sghamburg.de (Veranstaltung der Staatspolitischen Gesellschaft e.V.). Kosten: 13 Euro.

- 21 h, Honigfabrik, Café Pause:** Funky Friday – rare Soul, Funk, Jazz vom Plattenteller. Eintritt frei.

Sonnabend, 6.5.

- 18 h, Hafensemuseum:** „Aus der Neuen Welt“ – Der Hafen ist das Tor zur Welt. Das Hamburg-Orchester spielt die Dvorak Sinfonie Nr. 9 e-Moll zum Hafengeburtstag. Benefizveranstaltung zu Gunsten des Hafensemuseums. Es dirigiert Jörg-Michael Paul. Eintritt: 10 Euro, Schüler/Studierende 6 Euro.

☺ **20 h, Honigfabrik:**

ImproTheaterliga VVK: 6 Euro, AK: 8 Euro.

Sonntag, 7.5.

10 – 16 h, Am Veringhof 7:

FlohZinn, Flohmarkt in den Zinnwerken.

☺ **10 – 15 h, Eltern-Kind-Zentrum, Uffelsweg 1:** Floh - und Kreativmarkt.

14.30 h, Energiebunker, Neuhöfer Straße 7: Bunkerrundgang im ehemaligen Flakbunker. Teilnehmerbeitrag 6 Euro. Anmeldung: markertm@honigfabrik.de

18 h, Honigfabrik – Café Pause:

Irish-Folk-Session. Eintritt frei.

Montag, 8.5.

19.30 h, Kulturkapelle im Inselfpark:

Weltkapelle. Vgl. Mo., 27.3.

Dienstag, 9.5.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Vorlesen für Kinder. Vgl. Di., 18.4.

Mittwoch, 10.5.

11 – 12 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 19.4.

Donnerstag, 11.5.

11 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Dialog in Deutsch“. Vgl. Do., 20.4.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Mieter helfen Mietern“. Vgl. Do., 20.4.

16.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:

Bilderbuchkino. Vgl. Do., 20.4.

17 – 19 h, Stübenplatz:

Maritimes Stadtteildinner. Spende vor Ort.

Anmeldung mit Namen, Anzahl der Personen und Telefonnummer unter:

info@f-b-w.info

Freitag, 12.5.

15 h, Bücherhalle Kirchdorf: Computer-

SpielSchule. Vgl. Fr., 21.4.

Sonnabend, 13.5.

10 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Familienstag. Wir laden Familien mit großen

und kleinen Kindern und alle anderen Interessierten ein. Eintritt frei!

14 – 18 h, Honigfabrik:

Mit Liebe gemacht. Kunstmarkt.

Sonntag 14.5.

12.15 – 14 h, Bushaltestelle Heuckelock:

Wanderung durch den letzten Urwald Hamburgs. Wandern Sie mit uns durch die Süßwassertideau Heuckelock und erleben Sie den letzten Urwald Hamburgs. Ende der Exkursion ist im Elbe-Tideauzentrum Bunthaus. Kosten:

3 Euro/Erw., 2 Euro/Kind.

WIR suchen ehrenamtliche Austräger für Georgswerder und das Gewerbegebiet Stenzelring! Lernen Sie Wilhelmsburg von einer ganz neuen Seite kennen. Melden Sie sich bitte! E-Mail: briefkasten@inselrundblick.de, Tel. 040/401 959 27.

BiBuKino

... immer freitags um 10.30 Uhr.

Eintritt frei. Gruppen bitte anmelden!

Bücherhalle Wilhelmsburg: Tel. 757268,

Bücherhalle Kirchdorf: Tel. 7542358

21.4.

Bücherhalle Kirchdorf:

„Hase und Maulwurf“. Ab 4 J.

Ein Hase ist beim Überqueren einer Autobahn verletzt worden. Unverhofft tröstet ihn ein Maulwurf, schließt mit ihm Freundschaft und bringt ihn auf eine Idee.

Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der nicht aufwachen wollte“. Ab 4 J. Endlich ist der Frühling da und die Siebenschläfer erwachen aus ihrem Winterschlaf. Alle, außer einem: Es ist der kleine Siebenschläfer, der im Herbst viel zu spät ins Bett gegangen ist ...

28.4.

Bücherhalle Kirchdorf:

„Günther sucht einen Freund“. Ab 4 J.

Günther Gans möchte so gern einen Freund haben. Er trifft Herbert den Hasen. Die beiden beschließen, gemeinsam zu suchen. Doch Freunde kann man nicht fangen und auch nicht kaufen.

Bücherhalle Wilhelmsburg:

Vgl. 28.4. Bücherhalle Kirchdorf.

5.5.

Bücherhalle Kirchdorf:

„Tapferbär und Paps“. Ab 3 J.

Obwohl er eine schmerzhaft Bauchlandung hinlegt, steht Tapferbär, ermutigt von seinem Paps, den langen Weg zum Fluss durch, sodass beide Bären mit einem fröhlichen und erfrischenden Bad belohnt werden.

Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Malvine in der Badewanne“. Ab 4 J.

Ullis niedliche Kaulquappe wächst und wächst, bis sie nur noch im Schwimmbad Platz findet.

12.5.

Bücherhalle Kirchdorf:

„Flieg, Lela, flieg!“. Für immer beste Freunde!“. Ab 4 J.

Pino Eichhörnchen ist ein toller Freund! Als er im Baum die verletzte Schwalbe Lela entdeckt, reicht er ihr ohne zu zögern die Pfote, kocht ihr Tee und bietet ihr sogar sein Bett an.

Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Als die Raben noch bunt waren“. Ab 4 J. Früher sahen die Raben prächtig aus, zum Beispiel rosa mit violetten Schwanzfedern. Oder gelb mit großen grünen Tupfen. Doch sie stritten sich dauernd ...

Schultze

Anlagentechnik GmbH

Industrieservice - Dienstleistungen für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

Der Insel-Steuerberater

Wolfgang Schwitalla

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
Steuer- & Wirtschaftsberatung Vermögensverwaltung
Treuhandeltätigkeiten Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg
Tel.: 040/ 23 78 100, www.stb-schwitalla.de

Veranstaltungsvorschau ab Mitte Mai 2017

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Sie ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht. WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Veranstaltungen unter Tel. 401 959 27, Fax 401 959 26 oder per E-Mail briefkasten@inselrundblick.de.

Zur Zeit liegen uns folgende Meldungen vor:

- 26.5. **Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf**
- 5.6. **Mühlenfest zum 24. Deutschen Mühlentag** in der Windmühle Johanna
- 9.-11.6. **48 h Wilhelmsburg** überall im Stadtteil
- 12.6. **Zirkus Willibald** im Bürgerhaus
- 24.6. **Schützenball** im Kupferkrug (Riege), Niedergeorgswerder Deich
- 15.7. **Daughterville Festival** auf dem Dockville-Gelände in Wilhelmsburg
- 22.7. **Poetry Slam Festival – SLAMVILLE** auf dem MS ARTVILLE Gelände
- 1.-2.9. **Wendie Webfest** in der Honigfabrik
- 9.9. **Reiherstiegsfest** an der Emmauskirche, Mannesallee
- 10.9. **Tag des offenen Denkmals mit Open-Air-Gottesdienst** im MEW
- 10.9. **Mühlencafé und Tag des offenen Denkmals** in der Windmühle Johanna
- 7.10. **Klönschnack bei der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf**
- 7.10. **SuedKultur MusicNight**
- 7.- 8.10. **Kunst- und Ateliertage auf der Elbinsel**
- 4.11. **Mit Liebe gemacht, Markt für Kunst**, in der Honigfabrik
- 5.11. **Slachtfest an de Möhl** in der Windmühle Johanna
- 6.-10.11. **Wilhelmsburger Leseweche mit dem Zentralen Lesetag am Montag, 13.11.**, im Bürgerhaus

Erscheinungstermine bis 8/2017 - ohne Gewähr!

Redaktionsschluss: Zu diesem Termin sollte Ihr Beitrag vorliegen. In Ausnahmefällen muss uns ein Artikel zu diesem Termin zumindest verbindlich angekündigt und mit uns bezüglich Länge, Inhalt, Bebilderung und endgültigem Liefertermin besprochen sein.

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
5	1. Mai	11. Mai
6	1. Juni	15. Juni
7	1. Juli	13. Juli
8	3. August	17. August

WIR-Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meine/unsere Mitgliedschaft im WIR, Wilhelmsburger Insel Rundblick e.V.

Mitgliedsbeitrag jährlich:

Für Einzelpersonen mind. 20 €, für Institutionen, Firmen mind. 50 €

Name/Organisation/Firma

Anschrift:

Tel.: E-Mail:

Impressum

Herausgeber:

Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

Vorsitzender: Hermann Kahle

Industriestr. 125, 21107 Hamburg

Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26

E-Mail: briefkasten@inselrundblick.de

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter oder per E-Mail - WIR melden uns zurück.

Im Internet finden Sie uns unter

www.inselrundblick.de

Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Marianne Groß (MG), Hermann Kahle (hk), Hannes Lintschnig (han), Petra Völkl (pv). **Büro:** Klaus-D Müller. **Webmaster:** Günter Terraschke.

Pressemitteilungen, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

IBAN: DE8520 0505 5012 6312 6391

Hamburger Sparkasse

ViSdP: Sigrun Clausen für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: 7000 Ex.

Druck: VOL Druckerei GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: i. d. R. der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!

Anzeigenschluss: jeweils der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand 2014. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen und unverlangt eingesendeten Manuskripten behalten WIR uns Kürzungen und den Nichtabdruck vor.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.



Portugiesische **Fisch- & Fleischspezialitäten**

Mittagstisch 6,50 € 12 - 17 Uhr

Veringstraße 26 - ☎ 75 66 27 27
12 bis 24 Uhr durchgehend warmes Essen